

der Hoffnung — und Gott gebe, daß sie nicht frucht — daß in Kriegszeiten das Nationalgefühl steigt zu der Höhe anzuwachsen wird, um das Völkerangebot zu vereinen, in dem Führer, Freiherrn, Redner und Parteiführer in Friedenszeiten die Macht zu erhalten wünschen."

So liegt in einer Würdigung an das deutsche Volk dieses Wert des nationalen Heros auf. Ich bin am Ende meiner Ausführungen. Ich schließe sie mit dem Wunsche, daß unter Hunderttausenden von deutscher Christen dieses Bismarck-Wort gefunden werden möge, daß einer der edelsten deutschen Herzen in einem an mich gerichteten Schreiben ein „ebenso ehrwürdig als wertvolles Vermächtnis“ genannt hat. In welchen Geiste die Deutschen an die Seele dieses politischen Testaments gehen sollen, das man berücksichtigt lehnen, dessen Aufführung öffentlich mitzuhören ich für eine Pflicht nationaler Danbarkeit halte:

„Das Interesse, daß ich diesem Werk entgegen bringe, entspricht vollkommen meiner dankbaren Berehrung für den großen Entschluss, dessen Name alle Zeiten überdauern wird. Es entspricht insbesondere der treuen persönlichen Erinnerung, die ich dem genialen Geist bewahre, den Gott dem Vaterlande in Bismarck geschenkt habe.“

Wenn jedoch Gestaltung vom Throne herab verkündigt, in die Herzen des Volkes weiter greift, dann wird ein Geschichtsverdienst, das in Bismarck's Geist ergogen, die Dauer dessen uns verbürgt, was er uns geschaffen hat in einem Leben voll harter Kämpfe. In seinen Gedanken und Erinnerungen hat er uns zu Ehren eines Capitols gemacht, aus dessen Reichthum die kommenden Geschichter noch schöpfer werden zum Segen unseres geliebten Vaterlandes.

Hans Koch

Deutsches Reich.

8. Berlin, 21. December. (Das Ergebnis der Anti-Anarchisten-Konferenz.) Obwohl es die Verhandlungen der zu Ende gehenden Anti-Anarchisten-Konferenz unter dem strengsten Ausdruck der Offenheitlichkeit vollzogen waren, so gewinnt es doch den Anschein, als ob die Erwartung der internationalen Sozialdemokratie, die Konferenz werde gar keine positiven Ergebnisse haben, recht getäuscht werden. Zunächst ist es von Wichtigkeit, daß die Konferenz sich darüber einig war, die anarchistischen Verbündeten nicht als politische Verbündete anzusehen. Die „Times“ berichtet die Erörterungen über die Frage zwar etwas geringfügig als „faulend“, aber es ist doch zweifelhaft, daß die gemeinsame Aussicht der Konferenz ihren Glaubens auf die einzelnen Staaten nicht verfehlten kann und daß dadurch vorerst die Aussichtungen über die Auslösung und über das Anrecht auf außärmliche Verbündete bestimmt werden müssen. Von praktisch noch größerer Bedeutung aber sind ansehnlich die Ergebnisse der Verhandlungen der in Rom versammelten Polizeideals. Die „Times“ verläßt, daß Männer, die als die ersten Stepper zu der Konferenz gekommen waren, jetzt vor Freude „strahlen“, wenn sie von den Ergebnissen ihrer Verhandlungen sprächen. Die Verhandlungen der fünfzehn Polizeideals aus aller Herren Ländern gingen neueren den eigentlichen Konferenzberatungen vor und fanden ohne alle Formalitäten, wie Protokolle, Tagordnungen u. s. w. statt; sie hatten die Form eines zwangsläufigen Meinungsaustausches über die bisher gemachten Erfahrungen und über die dabei zu Tage getretenen Mängel. Trotzdem, aber vielleicht gerade deshalb, war, wie erwartet, der Erfolg überraschend. Es soll eine vollständige Übereinstimmung über die politische Organisation zur Bekämpfung des Anarchismus und über die internationale Bekämpfung über einzelne Maßnahmen und drohende Aktionen erzielt worden sein; insbesondere soll man sich über die möglichste Bekämpfung dieser Mittheilungen einig sein. Ferner soll man es zum Prinzip gemacht haben, daß die Polizei der einzelnen Staaten nicht mehr wie bisher ihre Ausmechanik zum großen Teil auf die Überwachung von Anarchisten, die sich in den Nachbarländern befinden, richten, sondern daß jede Polizei möglichst nur den Anarchisten im eigenen Lande die forschstätige Überwachung zu Teile werden lassen soll. Der Vorteil liegt auf der Hand: es wird dadurch eine Verstärkung der Kräfte vermieden und eine gewisse Concentration der Überwachung ermöglicht. Vor einer bedeutenderen Aufgabe wird allerdings in diesem Falle die Polizei in England und in der Schweiz gestellt, wofür nach diese Ländern sich doch noch dazu entschließen, ihr Anrecht, wenigstens in Bezug auf die Anarchisten, gänzlich aufzugeben und diesen dadurch den Aufenthalt in England zuvor der Schweiz zu verleihen.

8. Berlin, 21. December. (Der Vaticana und die Protectoratsfrage.) Das der Streit zwischen dem Vatecna und dem deutschen Centrum dem Vaticana höchst unbekannt ist, ist sehr begeisternd, und deshalb ist die Note des „Osservatore Romano“ ihrem Inhalte nach, der den Streit als überflüssig und sinnlos bezeichnet, nicht weiter interessant. Der Untersucher ist sich durch das, was sie nicht entwirft. Das offizielle Organ des Vaticana verneidet nämlich sorgfältig, sachtlich zu der Protectoratsfrage

Stellung zu nehmen. Es erklärt nur, der Streit über die Protectoratsfrage habe keine ernsthafte Epizenzberechtigung. Die Erklärung ist sehr feinfühlig. Die Streiterreien haben nach gesetzlichen Grundlagen keine Epizenzberechtigung, wenn sie den Papstthume unbedem sind, aber die Epizenzberechtigung tritt sofort ein, wenn es zum Papstthume angemessen erscheint. Woraus hat dann die Erörterungen über die Protectoratsfrage soeben geworden? Doch natürlich durch den bekannten Brief des Papstes an den Kardinal Langenau und durch die nicht minder bekannte Ansprache an die französischen Pilger. Erst als Deutschland durch die Abberufung des Gesetzten von Bismarck zeigte, daß man sich nicht über gefallen lasse, zog man im Vaticana die gähnender ein. Deshalb erscheinen dort die Erörterungen über die Protectoratsfrage inopportun, sie werden aber wieder opportun werden, wenn man der deutschen Regierung einen Knüppel zwischen die Beine werfen oder ihr gegenüber ein geeigneter Handelsabschluß in der Hand haben will. Um sich für viele Fälle nichts zu vergeben, schwört man sich jetzt vorsichtig über die materielle Stellung des Papstes zu der Frage aus und erklärt nur eine Erörterung der Frage für unzweckmäßig.

○ Berlin, 21. December. (Telegramm.) Der Kaiser bestätigte, grünen der Brücke-Hochzeit im Königl. Schloß zu Potsdam, welche das Officiercorps des Kaiser-Franz-Regiments dem Kaiser von Österreich zu dessen fünfzigjährigem Jubiläum überliefert wird. Zur gestrigen Hochzeit waren noch weitere großes Kreisgruppen von Meistersingen und die Jungelutjuntur Überstein v. Schwarzenberg und von Löwenfeld. — Heute früh diente der Kaiser in Potsdam den Vortrag des Polizeipräsidiums von Berlin und des Branddirektors von Berlin, welche einen Offizier und einige Mannschaften der Berliner Feuerwehr in einer neuen Uniform vorführten, weiter den Vortrag des Oberst des Gardekorps von Saccomas und daraus aufstehend, wie ihnen gewollt, den Dienstzeugen des Finanzministers von Miquel. Später hatte der Kaiser eine Besprechung mit dem General-Brücke.

○ Berlin, 21. December. (Telegramm.) Der Reichsanziger meint: Der Kaiser bestätigte dem Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats Will. Geh. Rath Dr. Bartholomäus Brillanten zum Brillanten zum 1. Classe.

○ Berlin, 21. December. (Telegramm.) Die „Worl. Allg. Zeit.“ meint: Der Entwurf des Fleischbeschaffungsgeuges ist hervor fertiggestellt, daß er demnächst den Vorsitzenden des Branddirektors von Berlin, welche einen Offizier und einige Mannschaften der Berliner Feuerwehr in einer neuen Uniform vorführten, weiter den Vortrag des Oberst des Gardekorps von Saccomas und daraus aufstehend, wie ihnen gewollt, den Dienstzeugen des Finanzministers von Miquel. Später hatte der Kaiser eine Besprechung mit dem General-Brücke.

○ Berlin, 21. December. (Telegramm.) Die „Worl. Allg. Zeit.“ schreibt: Unsere vor Kurzem veröffentlichte Notiz über die unbekannte Veröffentlichung von Mittheilungen aus geheimen Aktenstücken des Bundesrates war so klar und zweckmäßig abgefaßt, daß ein deutscher Angedenken, die uns eine Aufgabe stellt, an deren Erfüllung vor allem beteiligt sind.

○ Berlin, 21. December. (Telegramm.) Die „Worl. Allg. Zeit.“ schreibt: Unsere vor Kurzem veröffentlichte Notiz über die unbekannte Veröffentlichung von Mittheilungen aus geheimen Aktenstücken des Bundesrates war so klar und zweckmäßig abgefaßt, daß ein deutscher Angedenken, die uns eine Aufgabe stellt, an deren Erfüllung vor allem beteiligt sind.

○ Berlin, 21. December. (Telegramm.) Die „Worl. Allg. Zeit.“ schreibt: Unsere vor Kurzem veröffentlichte Notiz über die unbekannte Veröffentlichung von Mittheilungen aus geheimen Aktenstücken des Bundesrates war so klar und zweckmäßig abgefaßt, daß ein deutscher Angedenken, die uns eine Aufgabe stellt, an deren Erfüllung vor allem beteiligt sind.

○ Berlin, 21. December. (Privattelegramm.) Der Reichskanzler für Hobenlohe bestätigte die Weisung des Reichskanzlers für seinen Sohn, dem Reichsstaatssekretären und Beauftragten Prinz Alexander Hobenlohe, in Colmar i. E. zu verbringen und zeit morgen dorthin ab.

○ Berlin, 21. December. (Privattelegramm.) Oberstaatsrat Dr. Süßert, der aus Veranlassung einer aus dem Distrikt Osnabrück in Denkschriften eingelagerten

Meldung über den Ausdruck einer Viehkrankheit zur Untersuchung der Krankheit sich darin begeben hatte, hat über seine Ergebnisse berichtet. Der Bericht ist, wenn er auch feststellt, daß der Justizkonsell der Kinderpest noch im Schutzgebiet vorhanden ist, der „Allg. Zeit.“ zufolge, doch gezeigt, Verärgerung zu verhindern, weil er erkannt hätte, daß in der Impfmethoden ein tatsächlich wirksames Mittel gegen die Kinderpest vorhanden ist, als Verbrecherin wie im Jahre 1897 wohl nicht mehr zu befürchten sind.

— Der Blau-Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, ist für kurze Zeit von Braunschweig hier eingetroffen, um den Herren seines Hofstaates, den Beamten und der Dienstwohlfahrt persönlich zu Weihnachten zu bescheren.

— Der „Hamb. Corr.“ wird aus Berlin auf folgende Reneratur aufmerksam gemacht: Zum Nachfolger des zum Gnadentum in Düsseldorf bestimmten bisherigen Ministerpräsidenten in Luxemburg, Regierungsrath Dr. Grafen Hünfeld von Donnersmark, ist bekanntlich der Geh. Legationsrat

mit äußerster Vorsicht ausgeführt sein; die erste Fahrt zum Vaticana aber gab dem Kopf des Leders d. h. ihm wurde der Boden eingedeckt, das Papier zerriß und batte er nun oben und unten Lust bekommen. Jetzt steht der Börsenmarkt hier und um ihn herum liegen seine hongriertesten Opfer! Eine solche leidenschaftliche Verpackungsart kann jedoch dem Absender schwer Geld kosten, das auf Grund der Postordnung ist er für die Folgen einer mangelfulden Verpackung verantwortlich. Ein dem vorliegenden Falle möge das näher ausgeschloßen werden. Die beschimpften Städte können natürlich nicht in ihrem jetzigen Zustande zur Abwendung gelangen, da doch einzeln wieder für seine Umgebung gefährlich werden würde. Die Pakete gelangten daher zum Postamt zurück und mußte hier, trotz der sonstigen dringenden Arbeiten, der erwähnte Schaden in Begegenwart des Absenders selbstgemacht. Welche Schwierigkeiten oftmals die Abschöpfung bietet, kann sich der Verfasser vorstellen; nicht selten muß um eine Einigung zu erzielen, die Ladung jahreslangen Verzögerungen unterliegen. Von den beschädigten Paketen wurde zuerst ein solches eröffnet, welches Cigaren enthielt. Der Honig hat jedoch den Absender solchen Verpackungsstoff nicht zu durchdringen vermocht und ist ein Stoff nicht entstanden. Allerdings erfolgt die Öffnung eines Pakets, das nach den Anklagen der Absender, einer jungen Dame, einen für ihre Freunde bestimmten Brautschmuck enthalten soll. Der Deckel des Papierpaketes wird gebrochen, und — hongriertesten liegt der jekte Schädel. Wie vorher schon leuchteten Augen der Absender füllten sich jetzt mit Tränen; aber der Beamte weist die Dame zu reden, indem er meint, der Honig sei ein guter Öl für den Haushalt ihrer Freunde und bedeute jedenfalls Glück. Hier ist die Höhe des Erfolgetragens bald bestimmt, denn die Absenderin vermag den Wert des Inhalts, der sich bei näherer Bestädtigung als gänzlich unbrauchbar erwies, durch Rechnung aufzuzählen. Ein drittes Süß ist das von einem alten Märtler an ihren Sohn, den Kronobier, abgehend. Der Inhalt bestand fast ausschließlich aus Würsten und einem Fleischkasten. Bei diesem Paket hatte der Honig glücklicherweise nur an der rechten Seite geschriften, wo sich der Rücken befand. Demselben konnte der Honig nicht schreiben, er mag ihn sogar noch gewürzt haben. Die jeden-

Stellung zu nehmen. Es stellt sich nur, der Streit über die Protectoratsfrage habe keine ernsthafte Epizenzberechtigung. Die Erklärung ist sehr feinfühlig. Die Streiterreien haben nach gesetzlichen Grundlagen keine Epizenzberechtigung, wenn sie den Papstthume unbedem sind, aber die Epizenzberechtigung tritt sofort ein, wenn es zum Papstthume angemessen erscheint. Woraus hat dann die Erörterungen über die Protectoratsfrage soeben geworden?

Doch natürlich durch den bekannten Brief des Papstes an den Kardinal Langenau und durch die nicht minder bekannte Ansprache an die französischen Pilger. Erst als Deutschland durch die Abberufung des Gesetzten von Bismarck zeigte, daß man sich nicht über gefallen lasse, zog man im Vaticana die gähnender ein. Deshalb erscheinen dort die Erörterungen über die Protectoratsfrage inopportun, sie werden aber wieder opportun werden, wenn man der deutschen Regierung einen Knüppel zwischen die Beine werfen oder ihr gegenüber ein geeigneter Handelsabschluß in der Hand haben will. Um sich für viele Fälle nichts zu vergeben, schwört man sich jetzt vorsichtig über die materielle Stellung des Papstes zu der Frage aus und erklärt nur eine Erörterung der Frage für unzweckmäßig.

○ Hamburg, 21. December. Nachdem der Staatssekretär des Reichspostamts, Dr. Voßkötter, wie berichtet, bereits eine Sitzung der Altonaer Handelskammer besuchte, erfuhr er am Montag in Begleitung der Directoren dieses Amtes, der Herren Kräfe und Schow, auch in der Hamburger Börse, wo er in den Räumen der Handelskammer von deren Präses, Herrn Zoë, und sämtlichen Mitgliedern begrüßt und auf einem Rundgang durch die Börsegalerien geleitet wurde. Hieraus begaben sich Herren in den Sitzungssaal der Handelskammer zu einer Besprechung über postpolitische Fragen. Der Staatssekretär machte dem Hamb. Corresp. folgende interessante Mitteilungen über beständige Verbesserungen und Veränderungen der überseeischen Post- und Telegraphenverbindungen, sowie eine in Aussicht genommene Umgestaltung der Hamburgischen Postverbindungen. Im Anschluß daran wurde von Mitgliedern der Handelskammer der Wandsdorff vertragt und näher begründet, die Meßschule im Postwärterbeamten (Briefmarken) in höheren Wertbeträgen (jewiger Höchstbetrag 50.-) in den Verkehr bringen. Es sei dies namentlich im überseischen Correspontenzerleben, sowie auch für die Frankierung des Postsendes sehr erwünscht. Die Vertreter des Reichspostamts erwiderten sehr erfreut, daß hierauf eine entsprechende Befreiung der Postkasse vorgenommen werden solle, wobei auch die Garantiestellung der Post einfallsweise würde. Die gleichfalls angeregte allgemeine Beteiligung des Briefmarkenlades wegen des zu erheblichen Einnahmezuwandes nicht in Aussicht gestellt werden. Es werde aber erwünscht, die Befreiung gleich bei der Frankierung des Postpaketes vom Absender mitzutragen, so daß der Empfänger eines frankierten Paketes mit der Zahlung nicht weiter zu belasten sein würde.

○ Altenburg, 20. December. Der Landtag, welcher sich höchstens zwei Stunden über Weihnachten zu erledigen, hielt heute zwei Sitzungen ab. In der Vormittagsitzung handelte es sich zunächst um die eingegangenen Gesuche, in den Städten Meuselwitz, Görlitz und Lübeck ein Amteigerecht zu schaffen. Die Abgeordneten forderten den Gesuch, daß die beiden ersten Städte belanglos, wohlwollend gegenüberstehen, und auch die Regierung wäre den betreffenden Städten und Landgemeinden gern entgegenkommen, glaubte aber vorläufig deshalb nicht für Erfüllung des Wunsches sich erklären zu können, weil die Städte und ihre Bezirke noch nicht so bestreit sind, daß ein Amteigerecht mit mindestens zwei Richtern voll Bekleidigung finde. Mit Rücksicht auf diese Erklärung der Regierung beschloß der Landtag, die Petitionen der Städte Görlitz und Meuselwitz um Errichtung eines Amteigerechts der Regierung zur Erledigung und Rücksichtnahme auf die erheblichen Kosten zu überreichen. Hieran schlossen sich die Beschlüsse über den Stadtbauhofs auf die Jahre 1899 bis 1901, welche Biell. Geh. Rath Göpel mit einem neuen Vertrag eröffnet, woselbst in die Generalschulden eingetragen wurde. — In der Abendsitzung bestätigte der Landtag folgende Ausgaben: 1.574.651,- für Materialbeschaffung, 2.400,- für Militärausstattung, 100,- für Materialbeschaffung, 2.688,- für sonstige Ausgaben für Reichswehr, 12.930,- für Tagesgelder und Reisekosten der Landtagsabgeordneten, 7.720,- für Bureauverwaltung im Landtag, 940,- für Kosten der Wahl, 1.300,- für Belohnungen und 820,- für Remunerations; 36.510 Mark zur Verstärkung der Staatspolizei, 37.258,- für Jahresrenten; 49.100,- für Hochbauten, 7740,- für Einrichtungsstücke; 284.400,- für Unterhaltung der Landtagsabgeordneten, 4000,- für Unterhaltung inodder Stadtmälzter, 35.000,- für Unterhaltung behöriger Gemeinden beim Gemeindeverbund, 900,- Mark zur Unterstützung bei Herstellung von Wasserleitungsanlagen; 46.900,- für die Universität Jena, 209.108,- für die drei Staatsbibliotheken zu Eisenberg und Altenburg, 5000,- für die Landesbibliothek, 6000,- für das Landesmuseum, 3230,- für das statistische Bureau in Weimar, 750,- für das Gräfliche Gemeindliche Archiv in Weimar, 6272,- für Unterhaltung gemeinnütziger Unternehmungen und Anstalten, 52.550,- für das Schülervorsteins, 265.000,- für allgemeine Schulkosten, 15,-17.000 Mark für Elementarschulen, 5000,- für Fortbildungsschulen, 3000,- Mark für einzelne Schulen, 2400,- für Unterhaltung von Kleinbetrieben, 15.700,- für die Schule für höhere Tiere und 2300,- für die Staatsbibliothek-Wittgenstein. Der Weinbauaufschwung war besonders kräftig bei den Kapitels Landtag, Volksschulwesen, Wege- und Wasserbau.

(Fortsetzung in der 1. Halbseite.)

Bon der heutigen bekannten Fruchtfestpreissel und Blaubeere haben J. P. Meier in Leipzig, Burgstraße 22/24, bestellt für die Versammlung der vorliegenden Räume eine Sonderbeitrag, auf welche auch an diese Stelle hingewiesen sei.

Von M. Lohner's Buchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 36, befindet sich bei den Eigentümern der Stadtverordneten eine Sonderbeitrag, die von der genannten Firma geführt aufgewandt.

Zu Festgeschenken

haben wir unser vorzüglich assortiertes Lager im Preise bedeutend ermäßiger

Geschenkwerke, Jugendchriften und Bilderbücher

beides empfohlen. Katalog gratis.

Buchhandlung Gustav Pock, 6. n. b. g.

Neumarkt 40 Leipzig, Neumarkt 40.

PHÖBUS, kostbare apotische Lampe der Welt, bedeut. Verherrungen, höchst Anerkennung. Fabrik in Dresden-A. M. Vetter ges.

beste apotische Lampe der Welt, bedeut. Verherrungen, höchst Anerkennung. Fabrik in Dresden-A. M. Vetter ges.

Küche

in das beste Preis 6.-8.-10.-

BAD GASTEINER THERMALWASSER

für Trinkeuren im Hause.

Erprobte gegen Krankheiten des Nervensystems, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, Säuerleistungszustände, Schlafrätsigkeit etc. etc. Zu beobachten durch alle Apotheken, Mineralwasserhandlungen und Droguisten, sowie durch Heinrich Mattoni in Wien, Franzensbad (Böhmen).

Elegante Weihnachtskistchen

4. 5. 10 und 190 St. in mittleren Qualitäten u. allen Preislagen.

C. E. Möbius, Cigarren-Import,

Wettplatz-Gasse, Colonadenstraße 34.

Otto Pollter & Co., Reichsstraße 10.

Musik

Instrumente grösster Qualität zu billigen Preisen.

Pritschow & Töpfer,

Leipzig, Kohlenstraße 18/20.

Fernsprecher No. 8747.

Kronleuchter-Fabrik

für Gas- und Elektrisch Licht.

Permanent Ausstellung

Kronen, Ampeln, Lyren, Wandarten etc.

(Keine Extra - Weihnachtspackungen!) Ich empfehle meine seit Jahren eingeführten „ausgekannt guten“ Cigarrenfabrikate“ in Kl. „Original-Klecker“ zu 25,- 50 und 100 Stück als willkommenes Präsent für jeden Raucher.

Carl Flatau,
Goethestrasse 5, Lortzingstr. 1 u. Peterssteinweg 10.

A. Silze, Leipzig,
altrenommierte Cigarren-Handlung,
Petersstr. 37, Hirsch, u. Goethestr. 9, Creditanstalt.

Import-Habana-Cigarrer.
Hamburger, Bremer und Holländer Cigarren.
Cigaretten aller Länder.

Küchenholzspalter „Knick-Knack“
Ist das beste Weihnachtsgeschenk für jede fröhliche Haushalt!
Preis 6,- F. Gehr. Baldur Gehrm., Leipzig, Colonnadenstr. 18.

Niederlage
Solinger Stahlwaaren.

Waschtoiletten,
Kinderwaschtische,
Kinder-Closets,
Zimmer-Closets,
Badebänkchen,
Vorhangleitern,
Treppehühle,
Garderobenhalter,
Schirmständer,
Füßbürsten,
Auhmäntel,
Parquetbürsten.



Neuheiten für Tafel, Haus, Küche und Garten.

Bankgeschäft Alfred Hoffmann,

Leipzig, Neumarkt 29.

An- und Verkauf von Werthpapieren,
Einlösung aller Coupons,
Provisionsfreie Conten mit Chekverkehr,
Darlehen auf Werthpapiere,
Geldinlagen auf Rechnungsbücher.
Verzinsung zur Zeit 3 1/2%.

Bankgeschäft Neumarkt 29.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud.

Grosse
Weihnachts-
Ausstellung

Hainstrasse 1, am Markt.

Telephon 833.



Küchenschränke, Vorratschränke, Betenschränke, Fliegenschränke, Selfenschränke, Elerschränke, Eisenschränke, Putzcommoden, Aufwaschläsche, Treppeleitern, Hackenstöcke, Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, als praktische Weihnachtsgeschenke
Richard Furcht, Steckner-Passage.

Die für den Weihnachtstag viel benötigten Part. **Cherry** 16, Blätterweine der lieben **Bodega**, Grunauische Straße 8, alterer Wein, werden zu Weihnachten bei einem von 5 Gläsern unter Gesetzgebung eines hübschen Blätterweinkastens abgegeben.

Neues Theater.

Donnerstag, den 22. December 1899.

Aufführung 7 Uhr.

346. Abonnement-Bestellung (2. Serie, roth):

Fidelio.

Oper in 2 Akten von Trebitsch. Musik von M. von Beethoven. Regie: Oberzeugungsmeister Goldberg. Direction: Capellmeister Banzert. Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Groß
Don Alvaro, General eines Staatsgefährdes	Herr Schäfer
Don Rosina, seine Gemahlin, unter dem Namen	Herr Voigt
Alceste, Reichenmeister	Herr Ulrich
Muselina, ihre Tochter	Herr Alten
Ursula, Mutter	Herr Marion
Ursula	Herr Berger
Dame	Herr Schröder
Georg	Herr Degen
Georg	Herr Schumann
Staatsgefährde. Offiziere, Bürger und Bürgerinnen	
Die Handlung geht in einer spanischen Gefangenstadt, einige Meilen von Sevilla, vor.	
Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.	
Teige & 30 Uhr, an der Tafel und bei den Vogenleuchten.	
Opern-Welle.	
Einführung 7 Uhr. Aufführung 7 Uhr. Ende nach 7/10 Uhr.	

Repertoire. Freitag, den 23. December (347. Abonnement-Seriennummer, 8 Seite, roth): **Die Häuber**. Aufführung 7 Uhr. — Sonntag, den 25. December (349. Abonnement-Seriennummer, 1. Serie, grün): **Wignacourt**. Aufführung 7 Uhr. — Montag, den 26. December: **Bei aufgelöstem Abonnement: Zamo- häuer**. Aufführung 7 Uhr. Der Bildet-Bornetraut zu dieser Vorstellung beginnt Freitag, den 23. December, von 10 bis 3 Uhr an der Tafel-Gasse des Neuen Theaters (mit Aufzug von 3.-4. Stock). Den geübten Abonnenten wird das Aufzugsrecht nach Wohlgabe der vorhandenen Stütze bis Sonnabend, den 25. December, Mittags 1 Uhr gewährt; und können die Bildet gegen Vorzüglich des letzten Abonne- ments-Umtauschtag nur noch heute von 10 bis 1 Uhr in Empfang nehmen.

Abonnement-Ausgabe.

Mit dem 3. Januar 1899 beginnt das 1. Quartal des neuen Jahres-Abonnement (80 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Werk).

Die geübten Abonnenten belieben die entsprechenden Abonnement-Bücher in den Tagen von Dienstag, den 20. December, bis mit Freitag, den 23. December, an der Tafel-Gasse des Neuen Theaters (Bebekhaus) von 10—8 Uhr, unter Vorzeigen des letzten Abonne- ments-Umtauschtag und zur Vermehrung eines großen Antranges, wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen.

Dienstag, den 20. d. Wk., bis Bildet der 1. Serie:
Mittwoch, den 21. d. Wk., bis Bildet der 2. Serie
Donnerstag, den 22. d. Wk., bis Bildet der 3. Serie,
Freitag, den 23. d. Wk., bis Bildet der 4. Serie
Für Ausgabe gelangen.

Anmeldungen neu eintretender Abonnenten werden im Bureau des Neuen Theaters entgegengenommen.

Altes Theater.
Donnerstag, den 22. December, Mittwochabend 8 Uhr:
7 Uhr: Am ersten Stock: **Die sieben Haben**. 8 Uhr:
7 Uhr: Zum ersten Male: **Das der Sonnenwette**. Spielpiel in 3 Akten von C. Blumenthal und O. Rabeisen. — Montag, den 26. December, Nachmittag 3 Uhr: **Die ermordete Pröfchen: Die sieben Haben**. Nachts 7 Uhr: **Die goldene Eva**.

Carola-Theater.

Repertoire. Sonntag, den 25. December: Zum ersten Mal: **Die sieben Haben**. Spielpiel in 2 Akten von C. Blumenthal und O. Rabeisen. — Dienstag, den 27. December: **Am zweiten Stock**. Bildet von C. W. Sieber. Aufführung 7 Uhr. — Mittwoch, den 28. December: **Das der Sonnenwette**. Spielpiel in 3 Akten von C. Blumenthal und O. Rabeisen. — Montag, den 26. December, Nachmittag 3 Uhr: **Die goldene Eva**. Spielpiel in 3 Akten von C. Blumenthal und O. Rabeisen. — Dienstag, den 27. December: **Die goldene Eva**. Spielpiel in 3 Akten von C. Blumenthal und O. Rabeisen.

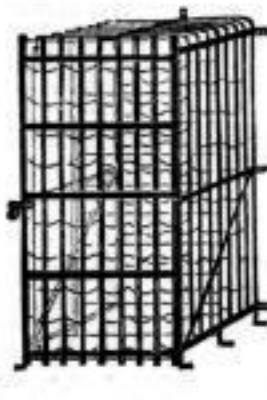
Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.
Gute Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Almenrausch und Edelweiss. Oberbauer. Operettengemälde in 5 Akten von Hans Reutter. Morgen: **Die Sternschuppen**.

Magazin für
Haus- u. Küchen-Einrichtung.



Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Wäschetrocken,
Gardinenspanner,
Wasserzähzmashinen,
Kartoffelschälmashinen,
Fleischschäkmashinen,
Reibemaschinen,
Giessmaschinen,
Brodschneidemaschinen,
Musterbrechmaschinen,
Teppichsegemaschinen.



Die besten und die billigsten
Kameelhaar- und
Schafwoll-Schlafdecken
findet man bei

F. B. Sulitz,

Leipzig,
Grimmaische Straße 30.

Größtes Lager
in Schlafdecken an
frischem Platz.

Leipzig.

W. Höffert,
Hof-Photograph.
Haus Polich.

Aufnahmen von Visitkarte bis Lebensgrösse.
Specialität: Öl, Pastell, Aquarell.

Fahrestuhl.

Ball- und Gesellschafts-Fächer.

Neuheiten
in Rococo-Fächer,
Spitzen- und Federfächer.

Reichhaltigste Auswahl in allen Preislagen.

Gustav Kreutzer,
Königl. Hoflieferant,
Grimmaische Str. 16.



Matthias Müller

Königl. Hoflieferant,
Klostergasse 8/10.

Kinder-Militair-Effekt.:
Säbel, Helme etc.
Fecht-Artikel.
Taschenmesser.
Schlittschuhe.
Reitgerüte und Sporen.
Sport-Uhrständler.
Schreibtisch-Nippssachen
für Männer.
Portemonnaies.
Cigarren-Etuis etc.

Gustav Hampel
Schirmsfabrik, Hainstraße 31,
empfiehlt als praktisch
Weihnachts-Geschenk
hochlegante Neuheiten in
Regenschirme
in jeder Preislage.
Recessenschirme Idiot von 1.-6 an.
Regenschirme, innen festig, Weiß, von 3.-6 an.
Regenschirme mit edl. Silbergriff von 4,00.-6 an.
Reparaturen schnell und billig.
Zimmerliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-
arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitreichendsten
Garantien.

Spickel-Corsets
für Toilette und Haus
moderne Facons
druckfrei über den Magen
in reicher Auswahl
von 4.-2,25.- an
Drau
Flora Normann-Knauer
27 Petersstrasse 27
(Den Rothen).

Schlittschuhe und Schlitten empfiehlt
Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstraße 4.
Eiserne
diebessichere Cassetten
in allen Größen empfiehlt billig
Fr. Ed. Schneider,
Leipzig, Hainstraße 4.

Küchenschrank, Vorratschränke, Betenschränke, Fliegenschränke, Selfenschränke, Elerschränke, Eisenschränke, Putzcommoden, Aufwaschläsche, Treppeleitern, Hackenstöcke, Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, empfiehlt
als praktische Weihnachtsgeschenke
Richard Furcht, Steckner-Passage.



Mignon-Kakao und Schokolade!

Die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

versandte innerhalb der letzten 2 Jahre, bis 30. Juni 1898,

circa 11,000 Ctr. Kakaopulver und Schokoladen.

Kakao unter den Marken: „Helios“, „Sasitas“ etc. und Schokoladen unter den Marken: „Optima“, „Mellor“ etc. und erzielte dafür Tausende von Anerkennungen.

Diese 11,000 Centner sind von uns fabrikirt und geliefert worden, =

mit Ausnahme von circa 132 Ctr. = 1,2 p.Ct.

Um Irrthümen vorzubeugen, theilen wir hierdurch mit, dass die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt seit einigen Monaten Kakaopulver und Schokoladen unter den gleichen Bezeichnungen versendet, die zum grössten Theil nicht mehr aus unserer Fabrik stammen.

Liebhaber finden unsere Fabrikate unter der Marke „Mignon“ nach wie vor in jedem dafür passenden Geschäft und empfehlen wir als besonders preiswert:

Mignon-Kakao

Viernull zu 2 Mk., Dreinull zu 1,80 Mk., Zweinull zu 1,60 Mk. per 1/4 Pfld. in 1/4, 1/2 und 1/4 Kg.-Päckchen.

Niederlage bei: C. W. Seyffert Nachf. Hofconditoren, Neumarkt.

R. Ritter,
Juwelier,
17 Windmühlenstr. 17,
Nähe der Markthalle.
Reiche Auswahl in
Juwelen, Gold- u.
Silberwaren.
Gr. Lager: Herren- u. Damen-Uhren.
Billigste Preise, Reelle Bedienung.
Spoos: *Massiv gold, Ringe,*
Uhr, alt. Gold u. Silber w. in Zahl. genom.
Reparaturen schnell, prompt u. billig.



Eigene Tischlerei und Bildhauerarbeiten.
Spezial-Geburt von Holzstufen, Bodenbelägen, Säulenköpfen, Portikusen, jenseit himmlische Predigtstühle und Wassersäulen.

Brandmalerei,
Kerbschnitt-Artikel
Wandarbeiten, Werke, Blumenapparate, Verlagen u. dgl. Weißt. gratis u. fr.
Holzwarenfabrik Lipsia, Katharinenstraße 29, Nähe Brühl.



WILHELM RÖPER

LEIPZIG

Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

Teppiche, Vorlagen und Läufer,
Tischdecken, Divandecken, Reise- & Schlafdecken,
Möbelstoffe, Gardinen, Portières,
Angorafelle, chinesische Ziegenfelle,
Decorations-Shalws, Kissen etc.

Auf mein reich ausgestattetes Lager von

echt orientalischen Teppichen

in den verschiedensten Arten und Größen, von dem einfachsten modernen bis zu den wertvollsten antiken Teppichen — unter letzteren aussergewöhnlich seltene Prachtstücke — erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen.



Universal-Globen

mit Kompa.
1) Ster. 1,50 Mk.
2) Ster. 1,60 Mk.
3) Ster. 6 Mk.
10) Ster. 20 Mk.

empfehlt

E. Lucius,

Zentrum 1,

günstigen Preisen und Zappeln.

Schönste Weihnachtsgeschenk! Photograph. Apparate
in allen Preisgruppen von 10 Mk.
ab. Spezialität: Bildige Gelegenheitsblätter. Alle Geburtstagsgrüße,
Kinder, Blumen, Ansichten zu
Geburtstagen. Preise günstig.
M. E. Fischer, Nr. 2, Bleichstr. 11, A.



Regenschirme

empfiehlt als praktisches
Weihnachtsgeschenk,
bek. Straße in großer Aus-
wahl zu billigen Preisen.

Max Milker,

Neuschönfeld, Eisenbahndammstr. 20.

Christbaumschmuck,
neue, effectvolle Sachen,
äußerst billig.
Specialhandl. Promenadenstr. 29.



Zur Teintpflege
das überreiche Röhr's innen-
befüllte Tablett - Silbermisch.
. A 1,00 z. Seite 50 u. 80. Gute
aus v. Dr. Röhr, Bonn, Vor. Röhr-
berg. Hier bei Dr. Schulze, Grimmauerstr.

Nähmaschinen-Special-Geschäft und
Reparatur-Werkstatt.

Carl Winkler, Mechaniker,

Veterstrasse 15, Neumarkt 16.

empfiehlt seine vorzüglichsten

Maschinen für Familie und Gewerbe.

Praktische Referenz. Kleinvertretung der Firma Weiss & Rose.

Wand-Mauschächer zum Vor. u. Rückwärts. Rein!

nahen. Langzeitliche zum Vor. u. Rückwärts.
nahen.

Unterricht im Anfertigen.

Rudolph Ebert
5. Thomasgasse 5.
Galanterie- und Kurzwaaren,
größte Auswahl von
Neuheiten zu Weihnachts-Geschenken.

Ballfächer
Fächerketten
Broschen
Uharketten
Portemonnaies
Hosensträger
Taschenketten
Neueste Uhrbänder

Manschettenknöpfe
Chemiseitknöpfe
Schiffchenadeln
Schiffchenketten
Schiffchenkämme
Empire-Kämme
Frisirlampen
Brennseheren

Reizende Fantasieartikel mit den verschiedensten Nadelfüllungen.

Ueberraschende Neuheiten

von scherhaftem, praktischen und dabei sehr billigen

Bescheerungs-Gegenständen — Attrappen — Nippssachen.

Baumkerzen. Lichthalter.

In nur neuen und ausge-

wählten Mustern.

Ausserst billige Preise.

I. class. Bezugsquelle feiner Pelzwaaren jeder Art.
Kauf-Sack Staatspreis
Leipziger Pelzwaaren-Manufaktur

Max Barthel
LEIPZIG

Telephon Amt I. 4062. Preisliste franco.

Der Concursausverkauf
des Gold- und Silberwarenlagers
von Fritz Pach, Nikolaistraße 4 wird noch lange Zeit zu sehr ermäßigten
Preisen fortgesetzt.
Der Verwalter.

Neuheiten in
Papierausstattungen

verziert, sowie in eleganten Packungen

in grösster Auswahl.

Monats-Kalender,
in grosser Auswahl.

Kurprinzstr. 1. Hermann Scheibe, Kurprinzstr. 1.

George Roth jun., Neumarkt 1.
Service für Wein, Bier und Liqueur, Blumenvasen, Fruchtschalen, Fischgläser, Dessert-Teller, Salat- und Compot-Schalen, Butter- und Käse-Glocken, Menagén, alt-deutsche Krüge, Bowlen, Humpen, Römer etc., Reichszinnbecher.
Stammseidel.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage der Fruchtsaftpresserei und Liqueur-Fabrik von J. H. Körkel, Leipzig, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine dergleichen von M. Oelsner, Leipzig, Südwine betreffend.

M.D.Schwennieke Wwe.
Doerr & Fink,
Salzgässchen 1,
empfiehlt
Caviar

von frischem Fang:
Ia. Malossol-Beluga
per Pfund A 14.— und 16.—
Ia. Astrachan
per Pfund A 10.— und 12.—
Ia. Amerikanischen
per Pfund A 8.—

Gänseleber-,
Entenleber-,
Krammetsvogel-

Pasteten.

Ger. Rhein-, Weser-, Ostsee-
Lachs

per Pfund A 14.—, 7.—, 6.—, 4.—
Ger. allerfeinste Fluss-

Aale.

Feinste Marken in
Sardinen
in Oel

per Dose 45, 50, 60, 75, 90, 95, 105, 125,
150 A etc.

Lebende und frisch gekochte

Hummer,

conserviert in Dosen, feinste Marke,
nur Scheeren u. Schwänze.

Ia. pommersche
Gänsebrüste

mit und ohne Knochen.
sr. thüringer u. westfälische

Schinken

mit und ohne Knochen.
Feinste Braunschweiger,
Gothner und westfälische

Cervelatwurst.

Feinste Stramberger und Thüringer

Trüffel- und

Gänseleberwurst.

Alte französische
Cognacs.

In- und ausländische

Liqueure.

Punsch-Essenzen

von J. Seiner, Düsseldorf.

Rotwein-Punsch-Essenz

eigene Marke,
A. Pl. A 1,50, A. Pl. A 0,75.

Geschmackvoll arrangierte

Frühstücks-,

Wein- und

Liqueur-Körbe

Ausführliche Preisliste
Über

Mindestens Artikel bitte zu verlangen.

Vorlieblich unterzeichneten
Ahr-Rotweine.
gewöhnlich rot u. 90 Kr., ein pr. Liter, in Schalen
von 17 Litern u. weiß erfrischend und leicht, 100 Kr.
Weiß erfrischend groß. Spülwein ebenfalls leicht.
Bittere Weißweine sehr gut. Weinflaschen verschieden.
Geschenk u. Geschenk, Gelehr. Röhr. Ahrweiler Nr. 648.

Wermuth! Garantiert echt! Silvwitza!
Macbon. Wermuth pro Ltr. 0,70 A. d. 25.—
Sauerwein 0,60
Götzenalt. Eiswein 1,50
Trocken 1,50
In Süße pro Flaschen 20 Kr.
Auf Wach. Brabelladen, enthalten
2 Gläser & 1/2 Liter, per Nachnahme.
Lazar Stankovits, Alt-Spatar, Com.
Bécs, Ungarn.

10 Petersstrasse 10
und
2 Bahnhofstrasse 2.

2 Bahnhofstrasse 2
und
10 Petersstrasse 10.

Gummi-Spielwaaren

in grosser Auswahl

Unzerbrechliche Gummi-Puppen, geschmackvoll angekleidet,

empfiehlt

Gummi-Waaren-Bazar

Gustav Krieg.

10 Petersstrasse 10
und
2 Bahnhofstrasse 2.

2 Bahnhofstrasse 2
und
10 Petersstrasse 10.

A. verw. Pilz

Stets Neuheiten.
Billigste Preise.

Petersstrasse 28, gegenüber Central-Hotel

empfiehlt als besonders beliebte

Weihnachts-Geschenke

Ihr mit Neuheiten reich assortiertes Lager in:

Portefeuille-Lederwaaren,

als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen,

Mappen, Postkarten-Alben, Dokumenten-Mappen etc.

Photographie-Albums,

Rahmen und Kästen,

Reiseartikel, Fächer,

Bronzewaaren, Holzkästen u. -Truhen etc.



Eigene Fabrik, solide Ausführung
Fertigung von Urnen-Gräbern
Franz Weber
E. Stucks Nachf.
Georgenstr. 12,
Nähe Altkath. Kirche.



Reparaturen für Eischränke werden bis Ostern prompt ausgeführt.

Möbel Müller & Müller

Am Markt „Taberna“. — Äußerst preiswerth. Gediegene Arbeit. Dreijährige Garantie.

Alexander Enders' Grosser Baby-Bazar

Markt, Bühnengewölbe 1 und 2.

Grösstes Puppen-Lager

angekleidet und unangekleidet,

sowie sämtliche Puppen-Confection:

Puppen-Möbel, Waschtische, Badewannen,

Betten. Spielwaaren aller Art.

Woll-Puppen, Gummi-Puppen, Fellthiere.

Heussi's

„Tannenzapfen“

Moderne Christbaumtanne.

Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle anderen Baumtannen, mit seinem unteren, sonder mit seinem oberen Theil an den Zweig gefügt; der Schnapppunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtannen doch in der Wurzel liegt; die Zweige haben daher leicht auf den blauem Zweigen nicht einzufügen und nicht tragen. Die kleinen Zweige verbrannen ganz, brannten nicht ausgesetzt zu werden. Preis: 2 A. Verkauf gegen Kaufzettel oder Bezahlung.

Paul Heussi, Leipzig.

Wintergartenstraße 4.



Königl. Sächs. Staatspreis

höchste Auszeichnung

der Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-

Ausstellung zu Leipzig 1897.

Fabrik

feinster Tafel-Liqueure u. Punsch-Essenzen

Loeffler & Hartenstein, Leipzig,

Fabrikgeschäft: Südstrasse 84. — Detailabtheilung: Königsplatz 13/14.

Fernsprecher 3181.



Auch käuflich zu Originalpreisen in den meisten Geschäften der Branche.

Fernsprecher 3182.

Seit 5 Jahren mit grossem Erfolg eingeführt.

Natur-Pracht-Veilchen

von Oscar Prehn, Leipzig, Zur Flora. Dasselbe übertragt alle ehemaligen

Veilchen-Extraits.

es duftet wunderbar, gleich frisch geblühten Veilchen.

Preise zu 2,50, 3 und 4 A., sowie in Kartons zu 2—6 Stückchen.

Wer geht auf den Namen „Prehn“ und verleiht es selbstverständlich höchst wohlschmeckende Veilchen-Extraits.

Primavera,

zweite, sehr blumiges und erhabenes Veilchen-Parfüm. In Bl. zu 2,75 und 4 A. eben wie bei

Oscar Prehn, Zur Flora, Grimma, Str. 15, Filiale Petersstraße 12.

Wilhelm Dietrich,

Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13, 1. Et.

Telephone 2303.

Großes Lager in allen Sorten Violinen, Säulen, Violoncellen, Accordeons, Klaviers, Flöten, Blech- und Schlaginstrumenten.

All mechanische Musikwerke: Arktions, Pianino, Klavir, Harmonie,

Piano melodie, Klavier-Automatic, Klavil-Standuhren.

Christbaumständer mit Musik etc.

Syphonions, Kalliope, Adler etc. Spieldosen.

Reichste Auswahl

in den vergangenen Jahren Grimmaische Strasse No. 13, 1. Et.

Freiliegen gratis.

Eigene Reparaturwerkstatt für alle Instrumente, gut und billig.

Die anerkannt besten Nähmaschinen

sind die

Pfaff-Näh-Maschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit u. Leistungsfähigkeit

unerreichbar dastehen.

Reichhaltiges Lager bei

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Eckhaus Katharinenstr.

Gegründet 1812.

Laubsäge- und Werkzeugkasten,

Schlittschuhe, Kinderschlitten, Kohlenkästen, Wärmetafeln,

Fleischhackermaschinen, Waschmaschinen, Wringmasch.,

Reibemaschinen, Tischmesser, Taschenmesser etc. etc.

empfiehlt als passende Geschenke sehr billig.

Haunstein & Krehhof, Brühl 22.



geht auf jeden Geschmack. Glas, Kronleuchter, Handelsstück (reicher aufgedruckt). Ein Reparaturmeister, kein Klempner, kein Schmied, kein Bildhauer, kein Uhrmacher. Solche ist sehr lästig. Das Bild wird eingeschoben! Gibt es 50 Kr. Ein Rädchen mit 6 Kr. Bildhauer für jede Geschenk! Spieldosen 1 Mark. Leinenbinden 1 Mark. Porzellan 25 Kr. Zigarrenkästen oder Wandschalen.

Paul Heussi, Leipzig.

Die anerkannt besten Nähmaschinen sind die

Pfaff-Näh-Maschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit u. Leistungsfähigkeit

unerreichbar dastehen.

Reichhaltiges Lager bei

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Eckhaus Katharinenstr.

Gegründet 1812.

Hohenzollerin- Veilchen- und Maiglöckchen

Vornehmste Parfüms der Saisons.

J. F. Schwarzsiede Söhne, Königl. Hof.

Berlin, Markgrafenstr. 29. A Pl. A 1,50, A 1,75, A 2,00, A 3.—

Vorstig in allen Parfümerien und Cöiffeurschiffen.

Böhmisches Postkabinett gratis zu haben.

Nüchtlische Weihnachts-Geschenke eigener Fabrik.



Colonialnachrichten.

Deutsch-Süd-West-Afrika.

Unterhafen auf der Gazelle-Halbinsel. Eine Woche April dieses Jahres war dem kaiserschen Richter im Herberghöfe unter das Hauptlings Töpfchen von Vaporasen am Bergjägerberg (Gazelle-Halbinsel) die Wirkung zugegangen, daß die Freude von Lamancista mit brennendem Wünsten im Kampfe blühten. Begeisterte überzeugungen, der Sinn der Einigungsschule folgend, den Streit auf die Zukunft, jenseits des Horizonts; legierte Schläge nun auf Weitreich und Kapitaleisen. — Der eine der Galionnenroute in der Südostküste Laptons stand nur etwa 7 km von der Befestigung Gunamara her Companie entfernt statt. Die heilige Wiederkehr begierig an dauernden, mit aller Geschicklichkeit geführten Kriegskämpfen in nächster Nähe der Verwaltung, mit Übertragung oft noch in das berühmte ergebene Gebiet wurde zu einer neuen Freiheit. Zur Absicherung der Einwohneren südlich des Berges eilte deshalb der kaisersche Richter Dr. Dahl im August dieses Jahres an den Kommandanten S. M. Kreuzer „Hölle“. Korvettenkapitän Wallmann, das Gejagte, mit einem Handlungskorps und der Polizeitruppe bis zum Berg zu dem Zwecke einer friedlichen Demonstration vorzugehenden. Die Straße reicht bis an die Grenze von Lamancista und ist sehrbar bis auf den von Berg zu gegen Norden abgewinkelten Höhenlauf. Die erste Strecke von 6 km eins ist gut markierbar, aber für Fahrwerk noch nicht zu benutzen. Korvettenkapitän Wallmann war daher in der Lage und zeigte sich gern bereit, dem Gejagten des Dr. Dahl Hölle zu geben, nationale, als an ihn seitens verschiedener deutsche Ausländer die Vereinigung bestrebt, mit dieser Expedition auch eine patriotische Thrasse des Fürsten Bismarck auf dem Bergjägerberg zu verbinden. Capitän Wallmann hat darüber einen Bericht an das Oberkommando der Marine erstattet, dem mit folgendem entnehmen: „Vergangenes eines Besuchs einiger Herren des Reichspfleß bei mir an Bord — es waren die Vertreter der Firma Herderheim & Co., Herr Wig Thiel und Herr Baerlinson aus Riga —, som das Gespräch auf den in einigen Tagen stattfindenden Nachkrieg des Landungsgefechts noch den Berg zu. Der erfahrene Herr brachte ein längst geplantes Unternehmen in Anregung, dahingehend, dem Altpreußischen Fürsten Bismarck auf dem Berg zu ein Denkmal zu errichten, zu dessen Grundsteinlegung dieser für den Reichspfleß wichtige Moment einer ersten Kapitulation im Innern sehr geeignet erschien. Ich versprach sofort zu dem patriotischen Werk die größtmögliche Unterstützung, welche in Zeiterhaltung einer provisorischen Gedenktafel als Vorarbeit und in Würdigung der Landungsgruppe bei der Heimlichkeit bestand. Ein jenes in bildendes Gesinn, bestrebt aus dem kaiserschen Richter Dr. Dahl, den oben genannten beiden Herren, welche als vierter Person der Vertreter der Neu-Guinea-Companie, Herr Geißler bestat, nahm die Anliegenheit in die Hand. Die Frei wurde für den 11. September abberamt und die Anfertigung des Denkmals zur Theilnahme aufgerufen, sonst dies in der kurzen Zeit von drei Tagen möglich war. Der vereinbarte Platz war der, auf dem Berg zu einer geeigneten Stelle die frugale Tafel zu errichten, welche vorderlich aus Holz hergestellt, demnächst durch eine solche aus Erz oder Stein ersetzt werden sollte. Als Festlichkeit wurde bestimmt: „Der Reichspfleß seinem großen Vater Otto von Bismarck. Auf dem Berg zu Bismarck-Reichspfleß am 11. August 1898.“ — Das Programm für die Feier wurde vereinbart, daß zur Einleitung einige Briefe aus dem Thron „Kur dankt alle Gott“ gelesen werden sollten, darauf der deutsche Missionar Helmman ein kürzes Gebet zu sprechen habe, dann sich unter präsentationen Gewebe ein Gott auf Se. Majestät des Kaisers aufgedrängt von mit, anwältigen, und dem alten Schlüsse eine Ansprache des kaiserschen Richters Dr. Dahl, ausfliegend in ein Gedicht auf den Fürsten Reichsanziger folgen solle. Der Lebungsbeamte wie die Geister verbreiten plausibel. . . . Von den Europäern des Reichspfleß waren 18 Personen, darunter vier Damen, welche legerte sich am Steggen des 11. entzogen, anwesend. . . . Seitens des kaiserschen Richters wurde mit bereits nach zwei Tagen mitgetheilt, daß er Nachricht vom Berg zu habe, daß die Offiziere, welche bisher vom Bergjäger nichts hören wünschen wollen, bereits herein thängen seien, und daß etwa 600 Meter neuer Weges fertiggestellt seien. So kommt denn die Hoffnung, welche Herr Dr. Dahl an die friedliche Demonstration hängt, in Erfüllung gehen zu wollen. — Die am 11. August eingetretene Heirat vom Abblauen des Klimmholzangels ginge amer-

daß die Tiere bereits nach seinem Ende fröhligendes, wird aber nichts an der anfänglichen Opferwilligkeit zur Errichtung eines Deutmais haben."

beschafft ihn nun zum Erfolg. Der Marß am 18. brachte mich nach der Wissenschaftsschule Rangwe, wo ich die Professoren Meyer, Richard und Schmid entzai. Der Güter- und der Feindbahnhof in der Nähe dieser Station erfreut sich des größten Aufmerksamkeit bei gesammten Herren. In diesem Jahre hat leider ein allgemein "Rott" genannter Schmiedeig, Weiger und Kortosfeldt fast ganz vernichtet. Sozusagen die Voranen haben sie selbst gerissen. Von Rangwe führte ich über Rautengano zum Rhoës zurück.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Einführung IV.

G. Leipzig, 23. Dezember. I. (Mittelfeldsiedlung.) Wie der 34 Jahre alte Arbeiter Andreas W. aus Losenau bei Rosenthal seine Wohnung bei der Frau Th. heimlich entzog, nahm er auch ein der Th. gehöriges Uhrschrank im Werthe von zwei Mark mit. Diesen im nächsten Herbst alle verübten Diebstahl nach W. mit fünf Monaten Gefängniß bestrafen. — Weiterab der 33 Jahre alten Dienstleidin Karli Friederike W. aus Siebertswohlde beim Quetschelbergs G. in Golßen bei Grimma diente, stellte er seine Schloßkammer mit dem Dienstleid h. Am 6. September waren die beiden Freunde zu Tanz gezwungen. Als sie in feiner Rogenjunkre heimgekehrt waren, verließ h. jedoch in tiefen Schlummer. Dieses Unhand bemerkte K., am h. abgelegte Fensterläden einer gründlichen Durchsuchung zu unterziehen, bei der die 8 M. in seinem (W's) Händen blieben. Mit dem Gelde fuhr K. nach Leipzig und fand hier Stellung, bis er am 20. November entmietet und freigesprochen wurde. Er habe doch wohl auch nicht eines Pleasig an d. gerichtsbüro gesucht hatte, was über Jänsch aufgeschlossen, daß er nicht had eine „Grausglocke“, wie er betonste, machen, sondern das Geld daheim für sich behalten wollte. Unter Aufklärung mildernder Umstände wurde K. zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

II. Ein Rückfallbeträger hatte sich in der Person des außerordentlich oft und schwer vorbestrafbarsten Klempnergehilfen Curt Julius W., der am 19. September in Hof zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, vor der Strafkommission IV zu verantworten. W. hatte im März des Diesimährdchen A. auf Schauenstein fassen gesucht und die mitgetheilt, daß sein Vater ein Herr von B. sei und er 60.000 A erhalte, wenn er demselben ablegen wolle. Vor seiner in Amerika lebenden Tante habe er 20.000 A zu entrichten. Er habe dem Geldzugang in Rummelsburg mitgemacht und bekomme ein tägliches Abzugsgehalt von 4,50 A , das am Ende des Monats gezahlt werde. Er könne aber nicht anständig leben und so habe er in Vorort eine Fabrik errichtet, die er demnächst in Betrieb setzen wolle. Vollständig vertheidigte er sich aber, doch er widerholte mit Gefangen und Justizbeamten Bekannt worden und eigentlich recht wenig auf der Strafkommission aufzutreten war. Die II. bestätigte aber den Maassen W.'s Niederschrift.

III. Zum Ringkampf aufgefordert wurden in der Hölle
Gefangenenschaft in Lindenau am Abend des 21. September die
Möchte durch den 26 Jahre alten, treuen Gewaltabkömmlingen bereits
mechows bestreiten Meisterehre Julius Weiss St. aus Göttingen.
Aber vorher der gesuchte aufgelöste R. noch der 41 Jahre
alte Arbeiter Emil Hauss G. aus Plezen zögerte sich zurück,
auf den Vorwurf des durch reichliche Bier- und Bratwurstzehrung
geruhsame Übermüdigkeit und Kreißfähigkeits gewordenen St., der bereits
seinen Tod abgewartet hatte, einzugehen. Nach der Würde
wur mit dem Vorhaben St.'s in seiner Weise einverstanden
und gelobt St. Ruhm. Allein dieser lachte sich in seinem Vergnügen
feindseliges Herz, ließ seinen Radau fort und wurde gegen den
Wich grab. Natürlich lobt sich nunmehr G. verachtend St. das
Local zu verbauen. Währd trop mehrlänger Aufmerksamkeit begnügte
sich St. nicht zum Fortgehen und stieg schließlich G. vor die
Treppe. Nunmehr schrie G. nach einem Schrempfmann. Der
aus St. zum Verlassen des Locals batte. Im folge G. und zwei
andere andere Freunde St.'s. Dieser konnte es sich
nicht vergehen, dem Schrempfmann Vorwürfe zu machen, doch er
kon aus dem Local gewichen habe. Der Schrempfmann wünsche
in durchaus ruhiger und sachlicher Weise den St., der ihn wider-
stellt traktierte, abzumelden und zeigte ein großes Moß von Schreib,
das er ihm schrieb doch zu kant wurde und er an St. die Kanzlei
entnahmte. Allein die Kanzlei, nach der Wache gehobt zu
werden, pochte St. erst recht nicht. Er lobte und liebte und suchte
durch Umständeslagen und Einflussernen mit den Bürgern seine Führungs-
stellung noch möglichst zu erhöhen. Es hätte sich während
dieser Vorgänge nicht eine große Volksmenge — es war am Abend
des Lindenauer Waschens — angegathet und diefele haben, wie
man ja längst zu bestockten Gelegenheit hat, gegen die Schrempf-
manns Partei G. und seinen Freunden St. aus den Händen der Bürgers
zu befreien, wurde aber zunächst selbst verurteilt und trop jenes
Ecklaubent — er warf sich zu Boden, verzerrte sich weiter zu grins,
und ließte den Transport nach Mögl. dorf zu erhöhen — nach dem Mögl.dorf gebracht. Die Wenge zollte hinter den Schrempfmannen
her, die sich so betrügt haben, dass sie gesagt worden waren, direkt zu
ziehen, um die Treppenstufen zurückzufordern, es riefen Rufe: "Edel
sein! Edel se ist! Edel se tot!" etc., so dass der Kauf auf sich
mit dem Hals eines Knäubens näherte. In der Hauptverhandlung ver-
theidigte sich St. aufdringlich, doch er brachte nicht, sei an jenen Abend fun-
flos betrunken gewesen und wisse von der ganzen Ringgeschichte nichts.
Die Geweischausnahme widerlegte aber seine Angaben voll-
ständig und wurde er deshalb wegen Gaftindesbruchs und Wider-
stand gegen die Staatsgewalt mit sechs Monaten zehn Tagen
Gefängnisstrafe bestraft. Begünstigt G.'s wurde eine Strafe von
zehn Monaten Gefängnis wegen versuchter Verhangensteuer-
und Überhandstrafen gegen die Staatsgewalt hingerichtet. Da mit Rücksicht
auf die Höhe der letzten Strafe Stadtverbot gegeben war,
wurde G. sofort in Haft genommen.

Vermischtes

— Coburg, 20. December. Die Rittergutsbesitzerin Ehreliker in Berndsdorf hat sich heute Nacht erstickt, weil ihr Vorwürfe darüber gemacht wurden, daß sie ihr Rittergut zu billig verkauft habe. Das Rittergut wurde von einem Consortium erworben, das vielleicht 100 000 £ verdiente.

— Eisenbahnleben (Dr. Wohlmeier), 20. December. Eine schauerliche Nachricht geht dem „Stadt- und Saarboten“ zu. Darnach soll sich hier eine biejige Hebamme mit den vier jüngsten von ihren sieben Kindern durch Karbolsäure, die sie selbst trank und die sie auch die Kinder durch Verstreuungen zu trinken veranlaßte, vergiftet haben. Die Frau und zwei Kinder werden als bereits den Hölfern der Vergiftungen erlegen bezeichnet, während die beiden anderen zwar in Gefahr schweben, aber noch nicht tot sind. Als Ursache der unglückseligen That werden Geldsorgen im Falle eines Haushausen beijugt.

Radmantel

sowohl mit Steppfutter als auch in Stoffen mit
angewebtem Futter finden Sie in
vorzüglichsten Qualitäten
am allerpreiswürdigsten
(von Mk. 4.50 ab)
in grösster Auswahl
und erhalten Vormittags bis 1 Uhr bei Vorreihenstunden noch
5% Rabatt bei

Hugo Seifert, Petersstrasse 37.

1213Jackets

Kragen, Capes, Umhänge, Pelzpelerinen,
die infolge der ungünstigen Witterung z. Th. ungemein billig eingekauft sind,
hole ich noch am Tage und deren Preis, um die Weihnachtchen damit mögl. zu schmücken,
so bedeutend ermäßigt,
wie das noch niemals vorher der Fall war.
d. B. früherer Preis 15—30 M.
jetzt **8—16 M.**
Bei Voreinkäufen Samstags bis 1 Uhr gewähre noch
5 Prozent Rabatt erträg.

Hugo Seifert, Petersstrasse 37.

768 Mädchen-

Jackets, nur neue frische Stücke,
hatte ich, infolge der flauen Witterung Gelegenheit,
ungemein billig zu erwer-
ben, und stelle dieselben
zu Spottpreisen, schon von
Mk. 1.50 an
zum Verkauf und gewähre bei Baareinkäufen Vor-
mittags bis 1 Uhr noch **extra 5% Rabatt.**

Hugo Seifert, Petersstrasse 37.

Kleiderstoffe.

**Die hervorragendsten Neuerungen, wie
Caros, Streifen, Damassées u. Tüche,
sind jämmerlich im Preise bedeckt und herabgesetzt.
Großartige Gelegenheitsposten:
Haus- und Leutekleider vom Wert 2.— an,
Waschecheide Lodenstoffe Werte 55 Pf.
Ball- und Gesellschaftsstoffe,
Seidenstoffe, schwarz und farbig, von Wert 1.50 an.
Bei Baareinsläufen Vorm. bis 1 Uhr 5%, Rabatt extra bei**

Hugo Seifert, Petersstrasse 37.

Schonung der Pferde
Sicheres Fahren u. Reiten
auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur
erreicht werden durch Rennställe der
Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Krönentritt unmöglich!
Um vor weiblichen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer
H-Stollen mit zehnmaliger Schutzmarke versehen, woselbst man beim
Einkauf achten sollte.
Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.
Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:
Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.

Neu!! Christbaumlichthalter, Neu!!
praktisch und billig,
à Dutzend nur 50 Pf.
bei
Emil Schwarze,
Leipzig,
Auerbach's Hof 28/30.
Wiederverkäufer
hohen Rabatt!

Christbaum-Lichthalter
D. R. G. M. No. 72257

Triumph-Veilchen!
Ist das vornehmste Modezubehör der Saison; es dient höchstlich wie frisch gepflückte
Blumen. An Frische und Natürlichkeit des Wohlgemüths wird es von keinen
anderen Fabrikat übertroffen.
Zu feinen und eleganten weiten Kostümzubehör in allen Preissäulen empfohlen.

Gebrüder Schwarz,
Peterstraße Nr. 44,
gegenüber dem Seidenhand Schlemmer & Jacoby,
Filiale: Rathausgewölbe No. 6.

Charlotte.
Vollendet gelungene Zusammenstellung edelter, milder Zabote Oftindien und
Brasilien.
Beste 6-Pfg.-Cigarre.
Bestand von 300 Stück ab portofrei.
A. C. Schier, Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Jung's Florentiner Veilchen
Specialität seit 1894.
Entzückender Duft frisch gepflückter Veilchen.
Friedrich Jung & Co.,
Königliche Hoflieferanten.
Parfümeriefabrik, gegründet 1835.
1 Grimmaische Str. 1
Florentiner Veilchen-Parfüm
Florentiner Veilchen-Seife
Florentiner Veilchen-Puder
ff. Toiletteseifen, hochelegante Parfümkästen, Zerstäuber
und alle zu Geschenken sich eignende Parfümerie-Gegenstände in reichster Auswahl.

Am 22., 23. u. 24. d. Mts.
erhält jeder Käufer,
so lange der Vorrath reicht, in allen meinen eigenen Geschäften
in Berlin und auswärts einen unverwüstlichen
(noch nie dagewesenen!)
Spiegel-Taschen-Kalender (1899)
zugeleich Notizbuch (das Ganzes sehr praktisch!)
als Andenken gratis
geliefert, und indem ich meine gesunden, so sehr billigen
Ivon A. I. — pro 1 ganzen Liter am, reinen, ungegossenen
(kein künstlich mundrein gemachtes Gemisch, kein Maltz,
Blinzler etc.), sondern
Naturweine aus Weintrauben,
wie ich gute Laune mit sich bringen, als das kostbarste, noch jedenfalls
dieses gesündete Weinhantagsschenk für sich
selbst oder für Freunde bestens empfehl, wünsche ich meinem geschätzten
Freunden und Kunden gesegnete Feiertage, bitte um recht
zahrlreiche Einkäufe bei mir und verleihe
Hochachtungswill.

Oswald Nier,
Zum Eugezästion.
Hauptgeschäft: Berlin N., Lintgasse 120.
44 eig. Geschäfte nebst Weinstuben in Berlin,
21 in d. Provinzen,
1200 Filialen in Deutschland, vorw. allein
500 in Berlin.
Ausführl. Illustr. Preisverzeichn. enth. u. A. das Verzeichniss
meiner 65 Centralgeschäfte in Deutschland,
sowie die Bedingungen meiner neu eingerichteten 500 Wein-
versandabteilung mit Rabatt, Prämien etc.
gratuit und franco!!
Centralgeschäft nebst Weinstuben
Leipzig: Bayerische Str. 43.

Mohn- und Christstollen,
verschiedene Qualitäten, aus feinsten Sorten empfohlen
Hugo Zimmermann Nachf., Conditor,
Verkauf und auswärts wird prompt und gewissenhaft ausgeführt.



Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Port-, Madeira-, Sherry-, Malagawine
Rum, Arac, Cognac

zu bekannt guten Qualitäten und billigen Preisen
Rothweinpunsch per fl. M. 2.25, **Burgunderpunsch** per fl. M. 3.50

aus bestem Rum und alten Weinen.
Specialität: Original Hochheimer, eigene Crescenz, von fl. 1.50 an.
Lager sämtlicher Champagnermarken von Burgeff & Co. in Hochheim
zu Originalpreisen.

Gebrüder Fleischhauer, Leipzig,
Weinhandlung. Einzelverkauf Passage Collegium Juridicum, Schloßgasse 24.

Bei dem Gefecht zur Seite der Ausweichen Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin in der Grafschaft Westfalen
am 7. September 1895 im Kaiserhof zu Porta Westfalica wurde zu Anfang und Ende des Tisches „Burgoeff“
getrennt. Französischer Champagner wurde nicht gegeben.

Friedr. Wilh. Krause, Leipzig,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen,
Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar,
Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt
und Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

Delicatessen- und Weinhandlung.

* Gegründet 1845. *

Special-Geschäft für alle Neuheiten und Delicatessen der Saison,
empfohlen in nur ersten Qualitäten:

Echte Prima Whitstable Native Austern,

Prima Holländische Austern (extra grosse Sortierung),

Prima Holsteiner Austern,

Prima Astrachaner Caviar,

heiligrau und mildgesalzen,

Beluga-Caviar,

ungesalzen,

lebende Helgoländer Hummer,

Langusten, Ostender Steinbutt, See-

zungen, Lachsforelle, Zander, Aal,

frischen und geräucherten

Winterherrlnachs,

Fischmuscheln.

Französische Poulauden,

Steirische Capunnen, junge Vierländer Kücken,

junge Puter, Esten, Glöse, Unger, Capunnen,

Italienische Perlhühner, Fasen,

Waldschnecken, Beccassinen, Hasel-

hühner, Schneehühner, Auerwild,

Birkwild, Wildenten, Zenner,

Französische Wachteln,

Römische Steinhühner,

Amerikan. Prairie-Hühner,

Rehrücken, Spießerrücken,

Renntuherrücken, Frischlinge,

Hamburger Kalberrücken, Englischen

Hammerrücke,

Holsteiner Schinken zum Kochen,

Westphäler Schinken,

Braunschweiger und Gothaer Fleisch-

waren

aus den bestrenommiertesten Fabriken.

Frankfurter Bratwürste.

Pommersche Gänsebrust,

Galantine von Gänseleber,

Strassberger Gänseleber- und Wild-Pasteten

in Terrinen und en croûte,

von J. G. Hummel, J. Fischer, Albert Henry.

Parfait de foies gras, Timbales de foies gras

au vin de Madère en croûte.

Champagner. Deutsche Schaumweine.

Frühstücks-Präsentkörbe in jeder gewünschten Zusammenstellung.

Arrangements von Früchten.

Promptester Versand nach auswärts.

Ausführliche Preisliste

meiner sämtlichen Delicatessenwaren, sowie Special-Wein-Preisverzeichniss

gratis und frei.

Telegramm-Adresse:

Hoflieferant Krause, Leipzig.

Fernsprech-Anschluss:

No. 2123.

Ernst Krieger,
Fernprecher 897, Burgstraße 16, Fernprecher 897.

empfiehlt für besondere Gelegenheiten in hoher Qualität billige:

Frischgeschossene Hasen,

wilde Wildhasen, Wildschweine, Hirschhühner, Schneehühner.

Prima junge Fasanen,

Rehrücken, Mehfeulen, Spießer- und Tamwildrücken, Keulen, Fricandeaux.

Ja hartgefrorene Renntherrücken und Keulen, Rennhier-Fricandeaux.

Junge Wildschweinsrücken, Keulen u. Blätter, Wildschweinsköpfe.

Zämmliche Braten im Ganzen und aufschlitten. Auf Wunsch gebrat und brätartig.

Prima fette Dresdner Gänse.

Echte franz. Poulauden, junge Truthähne, Truthühner, steyr. Kapaunen.

Grosse weiße Gänselebern, frische Perigord-Trüffeln, frische Champignons.

ff. gemästete Enten, ital. Poulets, Vierländer Hühner, fette Kochhühner, grosse junge Tauben.

Vorzüglich gepökelt Ochsenzungen à Stück Mk. 3,50—3,75.

Christbaumkerzen
in grösster Auswahl am Platze,
Christbaumschmuck,
rausende effectuelle Neuheiten,
Wachsstock,
nur aus Bienenwachs,
Luxuskerzen

in allen Farben u. Formen entzück. decortirt,
Wachsengel in herrlich vollendet Schöheit,
sowie sämtliche Artikel für den
Tannenbaum.

Deutsche, Englische, Franz.
Seifen und Parfümerien
in eleg. Cartons u. aparten Ausführungen,

Eau de Cologne,
echte, die besten Marken,
sowie eigene Fabrikate.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Gebrüder Schwarz,
Peterstraße No. 44,
Filiale: Rathausgewölbe 6,
am Rathausdurchgang.

Adler-Drogerie, Bruno Flecken-
straße 37b eröffnet ihre auerlaufenen
Christbaumlichter zu billigen Preisen;
seiner höchste Parfümerien.

Holzwolle
Sehr Qualität empfohlen außerordentl. billig
A. Bundesmann,
Dresden, Straße 10, Telefon 4825.
Spiritus-Gähnlicht „Phœbus“ ist
die beste Lampe der Welt.
Gasgl.-Gas. Kaiserlicht.

Cigarren,
100 Stück von 2 M. aufwärts,
Präsentbüchlein, 25 Stück, von 1 M. an.
Cigaretten, 100 Stück von 70 Aj. an
Versandhaus B. Leuenberg,
Volläd. Str. 1. Zaucher Str. 10.
Wiederverkäufer ganzjährige Bedingungen.

„Taberna“
Katharinenstraße 2, am Markt,
Weingrosshandlung,
gegründet 1878.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein:
1 Aj. bei 25 Flaschen 85 Aj.

Tarragona,
rot, herb.
1,10 Aj. bei 25 Flaschen 95 Aj.

Tarragona,
rot, sauer.
1,25 Aj. bei 25 Flaschen 1,10 Aj.

Tarragona,
weiss, weiss mild,
8 Flasche 1,25, à Flasche 1,00.
(Diese Qualitäten sind Magenleidenden ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine,
Bordeaux
aus den hervorragendsten 1892/1893er
u. 1890er Jahren, verschieden
spanische und portug. Weine.

Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac,
Vermouth di Torino.

Altbekannte, volksthümliche
Weinstuben.

Samos-Wein,
gutes und billiges Weinsortiment, ideal
geeignet für Reisen, Bl. & L. 100 Samaras,
Ritterstraße 11 und Dreikönigstraße 2, II.

Specialitäten:
Gute deutlicher Porter 17 fl. S. 4
Gute Galambacher (Schwein) 16 - 3 -
Gute Galambacher (Schwein) 20 - 3 -
Gute Vogelbr. 33 - 3 -
empfiehlt beißend ist das

E. M. Goldberg,
Bayerische Straße 70, Telefon 3664.

All Tage
frische Hasen und Gänse
O. Urbs, U. Kraatz, Seppelstr. 22.



Louis Kraft,
Weingrosshandlung.
Hainstrasse No. 14 (Passage), neben Hotel de Pologne.
Saxonia-Rothwein-Punsch-Essenz
aus feinem Bordeaux-Wein und edelsten Früchten bereitet
per 1/2 Flasche Mark 2,50, 1/2 Flasche Mark 1,50.
Ausserdem grosses Lager garantirt natürlicher Rhein- u. Mosel-Weine p. Fl. v. 10-40 an.
Spezialitäten höchst preiswerte Hochgewichte des Rheins u. d. Mosel aus den
Kellereien der alten berühmten Firma Fr. Kroté in Coblenz.
Bordeaux-Weine bester Jahrgänge p. Fl. v. A 1 an.
Direct importiert und von ärztlichen Autoren wärmtend empfohlene Portweine,
Madeira, Sherry, Malaga p. Fl. v. A 2 an, Franz. Champagner p. Fl. v. A 4,75 an.
Schaumweine v. Fr. Kroté p. Fl. v. A 2½ an, Franz., Cognac p. Fl. v. A 6 an.
Deutscher Cognac, Jamaika-Rum, Arac p. Fl. v. A 2 an.
Whisky von Sir John Power & Son Dublin. Originalflaschen v. A 3½ an.

Die Weinstube ist täglich geöffnet und werden
die Weine zu Originalpreisen auch glasweise verabreicht.

Kitzing & Helbig, Leipzig, Kellereien und Versand Hohe Strasse 28, Biere in Flaschen und Siphons.



Vom Guten das Beste!

Sorten-Verzeichnis	Große Cts.	Für 1 Fl.	Siphon 3 Mark für Liter
Münchener Spatenbräu (halbdunkel)	45	15	50
Kulmbacher Exportbier „Specialität“, sehr kräftig (tiefdunkel)	45	15	50
do. „Imperial“, leichter (dunkel)	45	20	45
Tuchersches Bier (dunkel)	45	15	50
Pilsner Urquell, Bürgerl. Brähaus	40	15	60
Grätzer Gesundheitsbier (hell)	40	20	—
Köstritzer Schwarzbier (dunkel)	40	21	—
Zerbster Malzbier (dunkel)	40	26	—
Thüring. Weizenlagerbier (dunkel)	40	26	—
Lagerbier, Riebeck & Co. (halbdunkel)	45	25	30
do. Crostitzer (halbdunkel)	40	26	30
Hausbier (dunkel)	40	35	—
 Pale Ale, Bass & Co., London	10 Fl. M. 4,—	50 Fl. M. 18,50	
Porter, Barklay, Perkins & Co., London	10 Fl. M. 4,—	50 Fl. M. 18,50	
 Frankf. Apfelwein, exquisit 10/1 Fl.M. 4,— 50/1 Fl.M. 17,50			

Preisverzeichnis über Fassbiere werden auf Wunsch speziell zugesandt.
Bei regelmässiger Mehrnahme, sowie Wiederverkäufern Verzugspreise.

Paul Dietz,
Thomasgasse 4, Weingrosshandlung Thomasgasse 4,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine anerkannt vorzüglich gepflegten
Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine
unter Garantie absoluter Reinheit,
feiner Fruchtlich-, Medicinal- und Dessert-Weine, als: Portwein, Madeira, Sherry, Samos, Tarragona, Malaga, Rum, Baster- und Tokayer-Ausbruch, Pajareto etc., sowie Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen.
Hauptverschleiss
für die Weine aus dem k. u. k. Hofkeller in Wien, k. u. k. Hofburg.
In den Weinstuben Ausschank in Flaschen und glasweise.

Weingrosshandlung Moritz Rissel, Hainstraße 11.

Telephon 4089.
Empfiehlt zum Feste meine vorzüglichste Weine bester Jahrgänge.
Mosel- u. Rheinweine von 70-4 an
Elasser Burgunder, feiner 25fl. 90,-
1893er u. 95er Bordeaux von 4 L. an.
Beliebter Name ist auf meine griech. Medicinalweine, mit dem Namen
J. F. Menzner aufmerksam.
Samos, ff. 1,25 Kalliste, jetzt frischfrüchtig pr. fl. 2,00
Chios, milde und fröhlig 1,40 Homer, roth, herz, fein, Wagnen 1,50
Portwein ff. 1,50 Camarote, roth, herz 1,40
Rhein (Lösch) 1,00 Tarragona 1,00-1,20
Diese Weine sind schon seit vielen Jahren von den ersten Spezialitäten der
medic. Wissenschaft als wertvolles Heil- und Stärkungsmittel anerkannt und in
den ersten Krankenhäusern Deutschland et. eingeführt worden.
Bei Einkauf von Samos w. wolle man am die Garantimärkte und Firma
J. F. Menzner einkaufen.
Generaldépot für Weine und Umgebungen Hainstraße 11.
Dazu und Nov.-Jahr nach allen Märkten wird reichlich erachtet.
NB. Um den kleinen einen Preis zu besparen, giebt es bei Abschaffung von 12 fl.
nach fortsetzt, 1 Minuten über derselben mit 8 fl eines fl. ff. Tafelwein, bei 25 fl. 2 Minuten
anfangt, auch sind beide für 1,25 zu kaufen.
Geschäftsräume der griech. Weine zu gleichen Preisen bei:
J. G. Dorn, Teiletehandlung, Colonnadenstraße 22.
Theodor Broermann, Gohlis, Ecke Leipziger und Hauptstraße.

Vorzügliche
Weine
Champagner — Sekte — ff. Liqueure
Punsch-Essenzen
Echt Jamaica-Rum — Arac — Cognac
B.H. Leutemann
Weinhandlung
Ecke Windmühlen- und Kurprinzenstraße.
ff. Bowlenweine — Bowlssect!!

Flaschenbier-Handlung A. Rottig's Nachf., Schulstraße 16.

Calmbacher von Roth, Regensburg 16 fl. 3,-
Calmbacher von Roth, Regensburg 17 fl. 3,-
Calmbacher, ff. Tafelbier von
Tori Pils 20
Widner, Niederrheinischer Brauhaus 20
Crottiger Lagerbier ff. 25
do. Zerbster Bitterbier 25
Speisekartoffeln à Ctr. 2,50 ff.
Salatkartoffeln à Ctr. 3 ff.

Leidet jeden Mittwoch bei 20 fl. 1,75 ff. 1,75 ff. 100 fl.
Sardinen in Öl, Marie: Philippe & Cassand, m. Schüssel, 1/2 Taf. 1,00 ff. 1/2 Taf. 1,50 ff.
Delicatessenherberge ohne Gräten, 1/2 Taf. 20 ff. 1/2 Taf. 1,10 ff.
Danziger Riesen-Neunungen, 1/2 Taf. 1,00 ff. 1/2 Taf. 0,50 ff.

Stangen-Spargel,

2-Bla. Do. von A 1. - 16 ff. A 1,20.

Gemüse-Spargel,

2-Bla. Do. von 55 ff. 86 ff. A 1,20.

Junge Erbsen,

2-Bla. Do. von 50 ff. 86 ff. A 1,40.

Rheingauer Früchte

Mirabelles 2-Bla. Do. 6 50

Äpfel 2 1,10

Reinetauerne 2 1,10

Gründerne 2 1,00

Reinlage 2 1,00

Neue amerikanische weiße Äpfel 2-Bla. Do. 6 50

Apfelschnitten, 2-Bla. Do. 10 ff. 5 ff.

Ital. Prünellen.

Californ. Aprikosen.

Türkische, entsteinte u. kalifornische

Pflaumen,

2-Bla. 16 ff. 90 ff.

Preisselbeeren.

Französ. Wall-Stiel, Hasel-Istrien, Hasel-Para-

Nüsse.

große gelbe, saftige

Citronen,

Std. 6 ff. 12 Std. 60 ff. empfiehlt

Theodor Glitzper, Brüder A.

Gebr. Hübner

Grimmaische Steinweg 14,
Grimmaische Str. 30, 32,
empfiehlt als Spezialität:
Bessarabisches ungäuliches

Kaiser-Caviar,

sowie Astrachaner

Caviar,

das Pfd. zu 8,50, 12, 14, 16, 20, 25.

Erneut haben wir wieder gegen

200 Stck.

Thüringer und Schlesische

Schinken

am Lager, die wir ebenfalls, wie
früher, per Pfd. zu Mk. 1,10
offerieren.

von Frankfurter,

Prager, West-

fällischen, Ita-

lienisch. u. eng-

lisch. Schinken

halten wir gleichso grossen

Vorrath.

Unsere kolossal grossen

Fürsten-Neunaugen

finden allseitig die grösste

Bewunderung.

Wir empfehlen unsere

Wesermarschbutter,

sehr auerkraut, eine Tafelbutter, Verarbeitung ab Wollens, 9 fl. netto im Tafel-

blatt frisch gegen 10 ff. 80 ff. Rothenbutter.

Garantie für Qualität, Garantie für Preis, Jahresabonnement nach Überlebenszeit.

Wollensgarantie nach Überlebenszeit.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig

(Aelteste Actien-Brauerei am Platze)

empfiehlt dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend ihre vorzülichen,

selbstverständlich nur aus ff. Malz und Hopfen gebrauten Biere,

anerkannt wegen ihres Wohlgeschmackes und ihrer Bekömmlichkeit und deshalb vielfach ärztlich empfohlen.

Abtheilung für Flaschenbiere:

Die grosse Benutzung vorstehender Abtheilung von Seiten des geehrten Publicums zeugt für die Beliebtheit unserer Biere, die wir hiermit empfehlen frei Wohnung:

Tafelbier dunkel (Münchner)

do. hell (Pilsner)

Lagerbier

Schankbier (dunkel, Erlang. Einfach) 30 „ 1.80 „

Ausserdem liefern wir vorstehende Sorten jederzeit und jedes Quantum auch in Fässern.

Bestellkarten werden von unserem Contor und durch unsere Kutscher abgegeben. Porto vergüten wir.



Siphon-Bier
Deutscher Siphonbier-Verlag
R. Ziemke
Nachf., Grassstrasse 14.
Bier-Versand in 5-Liter-Globus-Selbst-Schänkers frei Haus ohne Pfand.

Echt Pilsener (1. Art-Brauerei) A 2.50 Echt Nürnberger (Tucher) A 2.50
Echt Münchner A 2.40 Echt Kulmbacher (Eberlein) A 2.40
Echt Dortmunder (Unionbrau) A 2.50 Crostitzer Lagerbier A 1.40
Fernspr.-Amt 1. 3671.

Chocolade-Spielzeuge,

Minigamen, Dampfschiffchen, Bergspiele, Eisenbahnen, Dominos, Niböldchen, Hand- u. Rüttengerüste, Puppenhäuschen, Hegenhäuser, Schneebälle, goldene (Silber und Gold) usw.

Marzipan-Speisen auf Tellern

(siehe weiter unten aufgebühlt).
Gebr. Göns, Taube, Schmitz, Mat. Marzipan, Edimops, Hering, Blätterchen, Knödel u. Marzipan-Lorzen, Früchte und Gemüse usw.

Bonbonnières, Pralinées,

Teig- und Tafel-Chocoladen von Ph. Sachard, Sarotti, Amédé Kohler, Constance, Gebr. Stollwerck, Bildebrand & Sohn, Berlin, Moser-Roth, Stettigort usw. Chocoladefabrikat, Nähn. Verbindungen, Alträppen und Scherzartikel, Schokoladen in großer Ausdehnung empfiehlt die Chocolade- und Confiseurei-Hausdruck.

Otto Hein vorm. A. F. Fomm,
Kunststraße 1, direkt die Straße gegenüber.

Christstollen

In vorzüglicher I. und II. Qualität,
Baumkuchen, Torten, Marzipantorten
Lebkuchen und Baum-Confecte empfiehlt

C. W. Seyffert Nachfolger Hoflieferant,
4 Neumarkt 4.

Für die Feiertage empfiehlt von kalten Schüsseln und Cabarets:

Aufschnitte,

Mayonnaise von Hummer, Lachs, Zander, Geflügel, Gänseleber-Pasteten mit Aspic, Italienischen und russ. Salat, Herings-Salat, Geflügel aller Art, Wild aller Art, Schinken in Brodtieg, Hors d'oeuvres in grosser Auswahl,

Schwedische Bommchen, Gänseleber-Pasteten mit Aspic, Wild-Pasteten mit Aspic, Timbales von Austern, Aal, Lachs, Timbales von Hummer, Geflügel, Zunge, Timbales von Gänseleberpasteten, Roastbeef mit Remouladen-Sauce, Rinderfilet mit Remouladen-Sauce.

Wein- und Champagner-Gesées.

Käseteller

in bekannter geschmackvoller Ausführung.

M. D. Schwennicke Wwe.,
Doerr & Fink,
Salzgässchen 1.

Für Feinschmecker!!

Feine Thüringer hausgeschlachtene Wurst.

Im former Zeit hat sich meine hausgeschlachtene Thüringer Wurst einen guten Ruf verschafft, wie im In- und Auslande erworben, denn wir ziehen einmal regebt, kleine dauernd frisch. Die von mir erührten, hausgeschlachteten Wurstwaren sind und garantieren reinem Schweinefleisch hergestellt und gründlich angebrüht.

Den Liebhaber einer möglichst feinen Wurst empfiehlt ich einen kleinen Bericht zu machen und bin ich überzeugt, daß Sie nach dieser Probe nicht mehr kaufen als meine.

„Feine Thüringer hausgeschlachtene Wurst“.

Profeßholtz mit Leber, Zwiebelleber, Blut, Metz, Gervelat, Salami- und Rundwurst A 11. — frische Rostbratwurst innerhalb Deutschland.

Jeden Dienstag und Freitag frische Wurst.

A. Bär Nachfolger, Neumarkt 24.

Fischhandlung Ernst Aug. Böse.
Leb. Karpfen, Aale, Schleie, Hechte, fl. Rhein- und Weser-Lachs, Steinbutt, Seelunge, Zander, Leb. Hummer, pa. Häherlnacks, Caviar.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Markthalle 186. — Telefon 3516. — Schlesssiger Weg 1B.

Hochprima Astrach. Perl-Caviar

in unübertrefflicher Qualität.
Prima Boiländer

Auster,

grösste Sortierung, färg. frisch entzweifelt, Fette geräucherten

Rhein - Lachs,

Strassburger Gänseleber-

Pasteten

in frischer und leichter Qualität.
Neue Saadung

Ochsenzungen,

verjünglich conserviert in Zonen.

Braunschweig. Gemüse-

Conserven,

Kleinische Compt-

Früchte,

wie alle für die feinere Tafel und

andere erforderlichen

Delicatessen der Saison

empfiehlt

Gebr. Kirmse.

en gros. Gegründet 1845. en detail.

Astrachaner

Caviar

mild geischen

Malossol

unreiflagen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Oscar Jessnitzer,

Grünnlicher Steinweg 2.

Caviar,

gross. milde Ware, zum Höchsten Preis.

K. Thurm, Brüderstr. 39.

B. Krabs, Schützenstraße 9,
empfiehlt zum Frise unter Aufsehen:
frischgekochte Waldhasen,
Dresdner Gänse,
j. Fasanen u. s. w.
Lebende Karpfen,
Lebende Aale etc. etc.
ff. Fischconserven.

Wie Zeitung
W. Zeitung
W. Zeitung

Ernst Zeugner,
Kreuzstr. 31, T. A. L. 4537.
empfiehlt zum Frise unter Aufsehen:
frischgekochte Welle Hasen, gefüllt und gebrüht. Pa. Dresdner
Hasen, bis 16 Bild. Jäger, nach gebrüht. Schrägen, u. Hasen,
Fasane, kleinere, preiswerte, Dörfchen, Friedensang, Heute
und Rostfleisch, ff. lechte Güten, j. lechte Fasanen, Siedler Hähn.,
Rostfleisch, ff. lechte Güten, j. lechte Fasanen, Siedler Hähn.,
Wilde Kaninchen, mild gebrükte Ochsenschnitte.
3 Stück Hasenklein 50 Pf.

Heute und morgen billiger Verkauf

Schles. Waldhasen und Gänse,
Markthalle, Stand 85 u. 86.

F. Fickel, — Telefon 4237. —

Frische Gänse-, Enten- und Hasenklein.

Jul. Weissenborn,
Frankfurter Straße 5.

Wursthalle Nr. 27.
ff. Rehködlen, Renzen und Blätter, Friedensang, Hirshrennen, Füll, Rot.

ff. Orientstein.

ff. frischgekochte Hasen,

gefüllt und gebrüht.

Fasanenhähne und Hähn.

junge Dresdner Gänse, Truten,

Gurken, Braten und Suppenhähnchen, Tauben.

Leipziger Fischhalle Reichsstraße

34. — L. Heyne Nachf., Juh. Fr. Berweger. — Telefon 4424.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt in frischer jähner Qualität:

Delikatessen renomm. Firmen: „Philippe & Canaud“ 1, Tolle 1.75 A

— nur Scheren und Schalen —

Halb in Salz & Tolle 1.40 A und 1.40 A

Hering in Salz & Tolle 1.40 A und 1.40 A

Blasius & Christiania 3 Pf. bis 1.40 A

„Schildkröt“ beste Qualität in Gläsern 45 A

„Schildkröt“ beste Qualität in Gläsern 45 A

A. Appelt & Sohn 1.40 A und 1.40 A

ff. rath. Sardinen & Tolle 1.40 A

</div

Klessig & Co., Nicolai-strasse 2.
Für Weihnachtsfest: Neue Sendungen
allerfeinsten, hellgrau- und grossgefleckt

Caviar,

Ia. Beluga-	sehr.	4 Pril. 16.-
Ia. Astrach.-	durch.	15.-
II.	mild	-
III.	-	10.-
la. Ural-	wenig	8.-
	gesalz.	6.-

Ferner empfohlen Conservenkleister, Frühstückskürbissen von 3.-6.-8., Oel-Sardinen à Dose 40.-45., Fische 200.-, f. Sardellen à Pfl. 120., ger. Aale, Aal in Gelée, Gänsebrüste, Bosen, und Pökelsalaten, Delikatesseheringe, Krabben in Dose, Gänseleberpasteten, Nessungen, Aufkochen etc. Alle in- und ausländ. Liköre, Weine, Punschessensenzen u. la. Brunnenschweiger-Gemüse-Conserven.

Klessig & Co., Nicolai-strasse 2.

ff. Astrach. Caviar,
Hummmer in Dosen,
geräuch. Lachs,
ff. Gotthei Cervelatust,
Strass. Gänseleber-Pasteten
Früchte-Conserven,
Fisch - Conserven,
Gemüse-Conserven.
Pomm. Gänsebrüste,
Sardinen in Gel.,
I. russ. Salat,
Hummersalat,
seine Ausschnitte,
wundervoll auf Schalen garnirt.
B. H. Leutemann,
Gute Würdmühlen- u. Steppengroßf.

Verkäufe. Grundstücke

in allen Lagen
Leipzig u. Umgegend hat im Auftrag zu verkaufen.

A. Uhlemann, Vorstrasse 7, I.

Villenplatz am Rosenthal

zu verkaufen. Offerten u. B. 27 Exped. b. Bl.

Hausplatz für Landhäuschen

in jeder Lage nach Wunsche zu verkaufen. Off. unter B. 114 Expedition b. Bl.

Großes Bauareal
in günstiger Lage, nahe Bahnhof u.
Straßenbaum, zu verkaufen. Offerten unter B. 37 in die Exped. b. Bl.

Großer Wasserkräfte-Verkauf.

Im südlichen Thüringen ist eine große
costante Wasserfall, 100.000 Kubikfuß, mit
dazu ein großer Gebäuden, welche sehr
raumig und gutem Gebäude, zu verkaufen.
Der Verkäufer hat zu jedem Kaufinteresse,
besonders zur Fortsetzung von Holz-
waren, event. für die Elektroanlage, Holz-
mühle, Schneidemühle usw. zu verkaufen,
ebenso alle Transportanlagen, 2 große
Kraft-Wasserfälle u. der Verkauf des
Werkes betrifft sich event. mit großem
Capital an den Unternehmern. Es besteht
ein über zwei Gebäude mit Capital und
Feststellung. Offerten unter Z. 4172 an
die Expedition dieses Blattes.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Neues Wohnhaus mit Produkten-Laden für
38.000,- A. Es ist zu verkaufen. Unt. 2.-40.000,-

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Neues Wohnhaus in sehr guter
Lage, mit Kapital, 1. Bl. Konkursdag 7.

Off. u. E. L. S. 1. Bl. Konkursdag 7.

Verlust oder Verbilligung.

Unt. 100.000,- sehr. Vage, mit eisigen
Wasserfallen, wodurch ein Wert von
100.000,- ist zu verkaufen.

Blankenburg, Gerlach, Camerichter, 12.

Franz Schneider,
Möbelfabrik.
— Tapezier- und Decorationswerkstätten.—
— Stoff- und Teppichlager.—
Kataloge stehen zu Diensten.
Leipzig. Kunstgewerbliche Ausstellung Weststrasse 40-51.

Vertrauensstelle
in einem Fabrikgebäude für Buch-, Gessell-
fertigung und Reise für Kaufmannen offen,
welcher 15,000,- A. unter Sicherstellung in
Leihgabe eingeladen sind.
Offerten unter U. 131 in **Hassen-stein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Perfekter Buchhalter
und Correspondent,
durchaus schriftkundige Kraft,
mit bestem Antheit bestreitet vor 1. Februar
1899 gleich.

Gef. Offerten mit Gehaltsscheinchen und
Rechnungsbüchern an
Waltershäuser Metallwaren- und Fahrradketten-Fabrik,
C. G. Haussmann,
Waltershausen in Thür.

Comptoir und Reise.
Eine in einer kleinen thür. Stadt gelegene
Fabrik sucht per 1. Januar 1899 bei zunächst
1000,- A. Gehalt eine nicht zu jungen, mög-
lichst verbrauchsfreie Person, die in der Aus-
bildung perfekt ist und sich auch zur Reise
eignet. Offerten ab Z. 4332 in die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Antek. Mann als Coffine ist. gel. pol-
l. 1. April. 600,- A. vom Ges. off. 30,- A.
Gef. off. unter B. 110 Hauptpostamt. Dresden.

Comptoir-Chef
für große Maschinenfabrik in Dresden
per 1. April gesucht. Bedingung: Spezial-
kenntnisse in leichten Fertigungen sollen ge-
habt, aus In- oder Ausland wird bestreitet. Offerten mit
Lebenslauf u. Gehaltsscheinchen werden
sehr bevorzugt.

Worther unter D. L. 6874 in **D. Rudolf**
Mosse, Dresden.

Contorist,
schrift im Stenographiren. Antheit vor
1./1. 99 gute Stelle. Off. m. Gehaltsschein.
u. A. 20. Biliale d. M. Katharinenstr. 14.

Comptoirist,
möglichst auf der Fabrikationsabtheil-
bung gesucht. Beschrifte nach Gehalt sehr
wichtig und konspicuirt. Offerten mit Gehaltsscheinchen
wurde bestreitet. Offerten mit Stenographie, Angabe von
Rechnungen und Gehaltsscheinchen unter
v. 5340 an **Hassenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, erbeten.

Tüchtiger junger Kaufmann
mit schöner Handchrift wird für Tradition
und Kontor zu einer Thüringer Fabrik ge-
sucht. Off. unter Z. 4332 Expedition d. M.
Ein äußerst guterläufiger
junger Kaufmann
(abgl. militärisch) für Kontor und Reise
eines sterbigen Betriebsgelehrten gesucht.
Der Bewerber sollte sich höchst auf
Sicherstellung und werden daher nur solche
mit besten Empfehlungen bestreift.

Offerten mit ausführlichen Angaben der
betriebsm. Tätigkeit unter B. 189 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Expeditant gesucht.

Bei das hochinteressante Bureau einer
Fabrik (Metallwarenfabrik) in Leipzig, nach
dem baldigen Antritt ein vorzüglicher
Expeditant mit voller Handchrift gesucht,
welcher gut geschrieben mag und welche
jedoch leichter Durchschriften abtelegen
soll. Gef. Offerten mit Gehaltsscheinchen
unter B. 160 in **Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, zu richten.

Maschinen-Zeichner.
gesucht, gut ausgebildet, ausführliche zum
besten Antheit gesucht. Offerten mit Ge-
haltsscheinchen unter Z. 4342 nach die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtigen Andrucker
gute sozialen Eintheil haben
Lieblich & Kunst, Greif. 23.

Züchtige Metzgerbäcker gesucht, ältere
Person bevorzugt.
Otto Stiehl & Co., Langstr. 4.

Mebrere
Fahrradschlosser
haben per Januar zuverlässige Gehältnisse
bei sehr guten Leba.

Hermann Oletzko, König i./S.,
Wildenstein-Aufzugsbauhalle. 32.

Möbelfabrik
sucht Werkleute in dauernde Fertigung.
Offerten unter B. W. am Hause Dörrich,
Böhlitz, erbeten.

Werkleute mit 2. Gehalt, 1. H. z. 8 Uhr an
u. Gehaltsscheinchen gel. Weigel, Roßtr. 12.

2. j. Oberstellner für Hotel, Prop.

1. Rechnungsbücher, bis 25 Jahre alt.

2. Zimmermeister, bis 25 Jahre alt.

3. Kellner, 90-140,- A. Geh. nicht

Nepster, Salz-, Butter, Biertr. 8. I.

Zu einer sofortigen Eintheilung für mein
Reinatzen einen perfecten

Oberkellner.

Brauerei oder Wirtschaften berücksicht, wenn
möglich mit Photographie, weder E. A.

Blauen 1. B. postlängen erbeten. Nicht
abholende leute solten franco gesetzt.

3. Schaff., Vor. Salzgasse 7.

Schaff. Jüteri ordentliche Mädchen, das
leben kann.

Leipzig-Vorstadt, Bismarckstr. 3. I. Et.

Roch c. 1. bis 2. Geh. Arbeit ausdrückl. will.

Zoll., Pubb., Krems werden in etwaten.

Bank, 3. Monate, Gehalt 10,- A. monatl.

Stell. in zw. 1. Hälfte und nach Ende der
Schaff. vorhanden, Biertr. 14. I.

4. 1. Rödin 30-40,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

5. Rödin im Hotel, 50-60,- A. für Hotel

hofen Neumarkt 14, erbeten.

6. Rödin Vor. Bürde jetzt Seite 128

Friedrich, 9. Fr. Biertr. 21.

7. 1. Rödin 16-18,- A. erbeten

Kaufleute, Biertr., Biertr. 14. I.

8. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

9. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

10. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

11. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

12. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

13. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

14. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

15. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

16. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

17. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

18. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

19. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

20. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

21. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

22. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

23. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

24. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

25. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

26. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

27. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

28. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

29. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

30. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

31. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

32. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

33. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junkel, Rosenthal, 6. II.

34. 1. Rödin 16-18,- A. neue Hotel,

Hotel, Biertr., Butter-Rückenspeisen,

1. p. alt. v. 1. I. Junk

5. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 647, Donnerstag, 22. December 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Elsterstraße 3 und 5
Um jedes oder später Wohnungen im
Werte von 1200 u. 1800 M. zu vermieten.
Wappens beim Postmann.

Herrschaffl. Wohungen
von 700 bis 900 M. jedes oder später zu
vermietende Reihenhaus, Schloßstraße 8.

2 St., Raum, 2. Stock, 350 M.
Römerstraße 90, hier zum Kauf.

Römerstraße, 106 Parterre 1. Et., 400 M.
verfügbar, jedes oder später zu
vermieten.

Verkauf-Schule, Römerstraße 3,
Jedes Zimmer 450 M. u. Jedes, 11. Et., 420 M.

Garnison, ries., rath., ein gut mögl. Salon
mit viele Säle, Schatzkammer im Rangierbahnhof 20, II.

Garnisonlogis zu vermieten
Römerstraße 20, II.

Garnisonlogis, 2 ries. Zimmer, herrschaft-

liches Haus, Römerstraße 4, verkaufe.

Separatlogis, Garnison, n. Augustusstr., jed.

2. Et., 200 M., 11. Et., 300 M.

Ein Garnisonlogis mit übertrieben und

Platz zu verm. Johannisklee 6, II. rechts.

Gef. zw. Garnison, n. Schneidstr., zw. Zieg-

el-Straße, 3, 1./2. et. zw. Ziegelseite, 12, III.

Gef. zw. Garnison, n. Schneidstr., Römerstraße 35, III. r.

Gut mögl. Wohn- u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Gut mögl. Wohng. u. Schule, billig zu

vermietende Alexanderstraße 29, III. links.

Deutscher Inserenten-Verband.

Einget. Gesellschaft. m. b. H.

Zweck: Gemeinsame Wahrung der Interessen, sowie Vergeltung der Interesse durch eigene Centralstelle.

Statut-Auszug versteckt auf Wunsch

die Direction zu Köln.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Abonnement 1899.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 A. Familien genießen ermäßigte Preise; 2 Personen 7 A.; jede weitere Person 2 A. mehr.

Die Billets werden schon jetzt beim Castellan der Ausstellung und in der Hofkunsthandlung, Markt 9, ausgegeben und sind bereits vom jetzt ab gültig.

Reclamen.

In keiner Leipziger Familie sollte fehlen:

Bilderbuch aus der Geschichte der Stadt Leipzig 1458—1897

von Professor Dr. Gustav Westmann. Gross-Quart mit ca. 250 Abbildungen und illustriertem Text. Hochgebunden gebunden 10 M. Liebhaber-Ausgabe 25 M.

Lieferungsangabe in 10 Heften à 25 Pg.

Vering von Hermann Ziegler in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen zu bezahlen.

Wegen Abbruches des Hauses
Ausgabe meines Geschäfts Brühl 4,
Ausverkauf des gesammelten Übrigenlagers bestellt
zu bedenken vertragliche Preisen.

Georg Allgeier, Uhrmacher,
jetzt Hauptstraße 23, gegenüber Hotel de Pologne.

Geo. Schneider, Nachf.
Thomasmühle. Feraport. 1990.

Auer-Gasglühlicht.

4000 Mark

wurden von einem gründlichen, tüchtigen
Fachmann mit sehr verlässlichem Gehalt auf
seine Zeit gegen besondere Sicherheit und gute
Sicherheit auf erworbenen gezeigt. Offiziell
unter B. 190 Exponaten dieses Blattes erh.

Richard Fuchs'

Mottenkapsel
Gardinenspanner „Ideal“

sind unstrittig
die denkbar praktischsten Geschenke
für jede Hausfrau.

Bürsten und Kämme,
Toilette-Artikel

Max Kröhl, Neumarkt 18.

Reizende Rippes und Wandbilder
sind eingetragen.

Geschw. Eichelbaum,
Katharinenstraße 11.

Auerbach's Hof 23
großes Verkaufslager für
Korbwaren jeden Genres.
Mitte d. Stadt.

Ernennungen, Verschüttungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Infolge anderweitiger Beauftragung des gegenwärtigen Indobaus kommt am 1. März 1899 die Stelle des Directors an der Volksschule (einfache Schule mit Sekretärabteilung, Fortbildungsschule) zu Großhöhne zur Erledigung. Aufenthaltsgehalt 3000 M. und Wohnungszugang, ebenso Wohnungsgeldentlastung, Bedingung: akademische Bildung und die Bekleidung zur Erziehung fremdsprachlicher Unterricht bis zum Ende einschließlich des Gymnasialunterrichts in Latein und Französisch möglichst gewünscht. Bewerbungsschreie sind unter Bewilligung des Zeugnisses bis zum 27. d. Mar. an den Gemeinderat zu Großhöhne einzurichten. — Gelehrte: das ständige Lehrerstelle zu Großhöhne. — Collator: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause nebst Garten ein jährliches Einkommen von 1000 M. für den Schuldienst und 10 M. für den Kirchendienst; dazu noch vom 1. Januar 1899 ab eine persönliche Zulage von 100 M. gemahnt; außerdem erhält der Lehrer das gesetzliche Honorar für Erziehung des Fortbildungsschulunterrichts und des Turnunterrichts. Gefüsse sind an den Collator zu richten und mit den erforderlichen Beilagen bis zum 6. Januar 1899 an den Königl. Bezirkschulinspektor Schulrat Lehmann zu Wien einzurichten. — Zu befreien: die 4. und 5. Lehrerstelle in Großhöhne. — Collator: die oberste Schulbehörde. Das Aufenthaltsgehalt jeder ständigen Lehrerstelle beträgt jährlich 1500 M. einschließlich Wohnungsgeld und steigt nach der neuen Schallabteilung bis zum Höchstgehalt von 2700 M. einschließlich Wohnungsgeld. Bewerbungsschreie mit den erforderlichen Beilagen sind bis zum 10. Januar 1899 an den Königl. Bezirkschulinspektor Schulrat Richter in Chemnitz einzurichten; — eine ständige Lehrerstelle in Marienberg; — eine ständige Lehrerstelle im Weißeritzkreis. — Collator: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: neben freier Wohnung 1000 M. Gehalt, 200 M. persönliche Zulage, 72 M. für Erziehung von Fortbildungsschulunterricht und 75 M. Heizungsgeld für eine Schule. Gefüsse sind unter Beifügung sämtlicher Beilagen und Aufenthaltsgehalt bis zum 2. Januar 1899 bei dem Königl. Bezirkschulinspektor Schulrat Richter in Weißeritzkreis einzurichten; — die 2. ständige Lehrerstelle an der überklassigen Schule zu Osterwitz 1/4. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: der Stelle außer freier Wohnung im Schulhause: 1200 M. Gehalt und 36 M. für Turnunterricht. Gefüsse mit den Zeugnissen bis in die neuzeit. Zeit sind bis zum 15. Februar 1899 bei dem Königl. Bezirkschulinspektor Dr. Schäfer in Grimma einzurichten; — die Lehrerstelle an der Schule zu Weißeritzschlag. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhause mit Beurlengen zu 1100 M. Jahresgehalt, 100 M. Heizungsgeld, 36 M. für

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Mädchen

zeigen wir hierher herzlich an
Leipzig, 21. Dezember 1898.

Alfred Stüber

und Frau Margaretha geb. Daegner.

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Mädchens

zeigen wir hierher herzlich an

Leipzig, 20. Dezember 1898.

Eugen Thielecke und Frau

geb. Baumgärtel.

Heute erschien leicht nach langen Zeiten

fröhlich

Frau verm. Schulze

geb. Hesseburth.

Leipzig, Freitag, Nr. 2,

den 21. Dezember 1898.

Die hinterbliebenen.

Berichtigung findet Freitag, den 23. 12.

Nachricht von der Kapelle des Johannisfriedhofs aus statt.

Die Hochzeitigung zur Berichtigung weiterer Nachrichten

Christian Oswald 1848 von

der Tochter des Fräuleins

Konstantin Schröder

Leipzig, Dienstag, 10 Uhr, im Raum

Lehmann, Lindenau, Querstraße 12. (21)

Bericht: Herr Rechtsanwalt Dr. Otto

Schumann in Weimar mit El. Margarete

Stöcklin in Hermsdorf.

Bernhardt: Herr Max Sparbinski in

Wörth mit El. Helene Sparbinski geb.

Reyer in Chemnitz.

Gebores: Herr Oberingenieur Binner

in Dresden, 2. Dresden eine Tochter. Herr

Dr. med. Paul Kügel in Dresden ein Sohn.

Herr Richard Höde in Dresden (Vorstadt

Wilsdruff) ein Sohn. Herr Hermann Deder in

Wilsdruff ein Sohn.

Geboren: Herr Franz Wenzel, Kauf-

warenhändler in Görlitz. Herr Johann Ernst

Schäfer, Weinhändler in Görlitz. Frau

Marie Schäfer geb. Steiger in Görlitz.

Herr Ernst Weddy's in Görlitz a. S. Tochter

Wilsdruff, geb. Reinhard in Görlitz.

Herr August Rindel in Görlitz.

Herr Emilie Reinhard auf Schloss

Wilsdruff. Herr Max Weyer, Weber

in Görlitz. Herr Carl Ernst Schäfer,

Weinmeister in Görlitz.

Herr Karl Kügel in Görlitz.

Herr Julius Götzel, Kgl. Kgl. Kommerzen-

anz in Görlitz i. S. Herr Christian

Götzl, Gemeindebeamter in Görlitz. Frau

Marie Louise Schäfer geb. Schneider in

Wilsdruff. Herr Otto Müller, Seiden-

fabrikant in Görlitz i. S. Herr Heinrich

Wenzel in Görlitz i. S. Herr Emilie

Wenzel in Görlitz i. S.

Telefon: 532.

Allen Leuten, die beim Einscheiden unseres lieben Gatten und Vaters und
seine vielen wohlbewilligten Freunde der Liebe und Teilnahme zusammen liegen,
somit allen lieben Freunden und Bekannten für die leute Ehre durch Begeisterung
und erhebende Trauerfeier, als auch den Konsuln für ihre ehrenvolle Teil-
nahme am Begräbniss, sowie für die treueren Werke des Herrn Mutter

Lie. Dr. Külling liegt ihren tiefschätzlichen Dank

Leipzig, den 21. Dezember 1898.

die trauernde Familie Hatzsch.

Von Gude u. Schmid so früh entzündeten Schnecken

Curt Schreiber

zurückgekehrt, füllten wir Begeisterung, für die überaus liebvolle Teilnahme beim
Begegnung des Herrn Mutter und Vaters und Freunden und Freunden unter innigsten
Dank auszudrücken. Wieder dank Herrn Mutter über für die treueren Werke,

so auch dem Herrn Schreiber und den beiden Kindern seiner Schreiber.

Leipzig, Dienstag, 22. Dezember 1898.

Die tiebetrübten Eltern und Geschwister.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr stand nach langer Krankheit in Folge einer Drogen-
entzündung unter herzschwäche, innigstliebster Tochter, Sohn, Bruder, Schwester und

Schiffsfabrikant

Otto Strobel

im Alter von 44 Jahren.

Die jetzt verstorben ist

Leipzig, 20. Dezember 1898.

Helene Strobel geb. Wöhlbing

im Namen ihres Mannes.

Die Beerdigung findet Sonnabend 9 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofs,

Leipzig, im Raum 24, bereit.

Herr Otto Strobel.

Wir verlieren in ihm einen liebenswerten Ehemann. Sein lieberster Charakter, sein

offenes Herz, sein reges Interesse für sein Beruf, füllten ihn unter uns ein

liebendes und kostbares Menschen. Er ruhe in Friede!

Das Personal

der Firma Jul. Strobel.

Leipziger Bicycle-Club.

Wie ein Blitz aus heiter Himmel erschien uns die schmerzhafte

Nachricht von dem am 20. Dezember, Abends 6 Uhr, erfolgten Ab-

leben unsrer langjährigen, verdienstvollen Mitglieds

Herrn Otto Strobel.

Wir verlieren in ihm einen verdienstvollen und ehrlichen Menschen, der nicht

erinnert, sondern nur bekennt: Indem wir innigst betrauern, dass seine

große Bedeutung und seine Wirkung ausserordentlich bedeutsam waren, so schätzen wir

ihm die schmerzhafte Trennung von ihm sehr.

Die Bestattung erfolgt am Sonnabend, den 24. Dezember,

früh 9 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofs.

Leipzig, den 22. Dezember 1898.

Leipziger Bicycle-Club.

Wie ein Blitz aus heiter Himmel erschien uns die schmerzhafte

Nachricht von dem am 20. Dezember, Abends 6 Uhr, erfolgten Ab-

leben unsrer langjährigen, verdienstvollen Mitglieds

